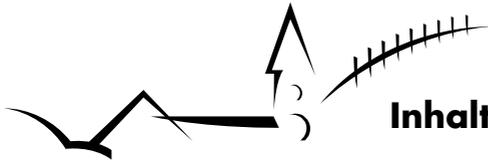




# s'Dorfgspröch

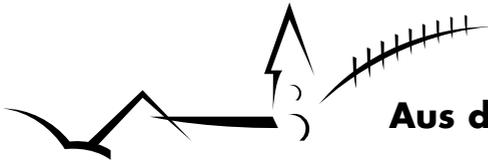


**Bildimpressionen:  
Offenes Märstetter Gewerbe  
Seite 38 - 41**



# Inhaltsverzeichnis

<b>Aus der Redaktion</b>	<b>1</b>	2021 Wahlen Primarschule	58
<b>Terminkalender</b>	<b>2/3</b>	Elternbildung – Mobbing	59
<b>Aktuelles aus dem Gemeinderat</b>	<b>4</b>	Bochslnacht 2020	60
Beschlüsse	4	Kernkompetenz der Führung	62
<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>6</b>	<b>Schule Ottenberg</b>	<b>64</b>
Prämienverbilligung 2020	6	Projektwoche	64
Verwaltung geschlossen	8	<b>Bildseite Blumenpracht</b>	<b>66/67</b>
Kehrrihtsammlung	8	<b>Evangelische Kirchengemeinde</b>	<b>68</b>
<b>Technische Gemeindefwerke</b>		Gottesdienste	68
Stromtarife 2021	9	Samstagsmorgentreff	69
Energieberatung	12	Fiire mit de Chliine	70
Jungbürgerfeier	14	7. Generationenweekend	71
Gewinner Wettbewerb	15	<b>Katholische Kirchengemeinde</b>	<b>72</b>
Dorf-OL	16	Gottesdienste	72
Feuerwehr	19	Allerheiligenfeier	72
<b>Seniorenrat</b>	<b>20</b>	Allerseelen	73
Herbstausflug	20	Jugendgottesdienst	74
Spielnachmittag	21	Offener Mittagstisch	74
<b>Kopf des Monats</b>	<b>22</b>	Besuchsdienst-Treff	74
<b>Gratulation DG</b>	<b>24</b>	Aktion Weihnachtspäckli	75
<b>3 Fragen an...</b>	<b>26</b>	Seniorenadventsfeier	75
<b>Gewinner 3. Bilderräsel</b>	<b>29</b>	Familiengottesdienst	75
<b>Märstetter Gewerbe</b>	<b>30</b>	Rorate	75
<b>Wir gratulieren</b>	<b>34</b>	Weihnachtsmusical	75
<b>Aus Koni's Küche</b>	<b>35</b>	<b>Bildseite Belagseinbauten</b>	<b>76</b>
<b>Gewerbeverein</b>	<b>36/37</b>	<b>Aus den Vereinen</b>	<b>77</b>
<b>Bildseiten OMG</b>	<b>38 – 41</b>	Musikreise	77
<b>Dies und Das</b>	<b>42</b>	Turnfahrt 2020	78
Spatenstich Neuwis	42	Schlussgedanke	79
BIRNEL	43	Dachboden-Brocki	80
Kirchengemeinde an der OMG	44	MG Märstetten	80
Boccia für alli	45	Pro Senectute	81
Gratulationen DG	46	DTV Märstetten	82
Firmentreue bei Kradolfer	48	Samariterverein	83
OMG – Wettbewerbsgewinner	49	Spitex	84
<b>Offene Künstler-Ateliers</b>	<b>50/51</b>	<b>Anno dazumal</b>	<b>85</b>
VHS-Mittelhurgau Programm	52	<b>Bild des Monats</b>	<b>86</b>
<b>SZ Weitsicht Märstetten</b>	<b>53</b>	<b>Impressum</b>	<b>87</b>
Erster Schultag	53	<b>Entsorgungskalender 2020</b>	<b>88</b>
Sowo 1 der 1. Klasse	54	<b>Wichtige Telefonnummern</b>	<b>US 3</b>
Sowo1 der 2 Klasse	55		
<b>Primarschule Märstetten</b>	<b>56</b>		
Jahresrechnung 2019	56	<b>Umschlagseite:</b> Rückblick auf einen	
Bibliolino-Stunde	57	besonderen und bunten Sommer	



## Aus der Redaktion

---

### Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

Sind Sie enttäuscht, weil der Sommer nicht so ausgefallen ist, wie Sie sich ihn vorgestellt haben? Manche wohl lang geplante Reise ist ins Wasser gefallen und zahlreiche öffentliche Anlässe mussten auch bei uns abgesagt werden. Nicht abgesagt war glücklicherweise die Sonne, das Wandern in der näheren und weiteren Umgebung und das Baden an einem kleinen Weiher oder am Bodensee. Insbesondere bot sich dort die Gelegenheit, sich in eine gemütliche Strandmuschel zu setzen, dies in gebührendem Corona-Sicherheits-Abstand von anderen Badegästen.

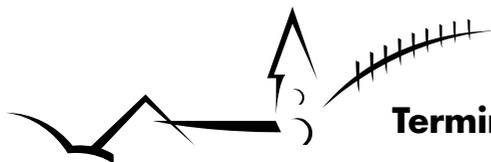
Zugegeben, die Stimmung eines grösseren Festes konnte diesen Sommer niemand von uns erleben, dies weil Massenansammlung leider einfach nicht möglich waren. Alternierend bot sich die Gelegenheit, bei schöner Musik und mit guten Freunden den Tag in der Natur zu verbringen und sich die Sonne ins Gesicht scheinen zu lassen. Wann wir tatsächlich wieder ohne Einschränkungen ins Ausland reisen können, das steht momentan noch in den Sternen. Deshalb haben es viele vorgezogen, den eigenen Kanton oder die Schweiz zu bereisen und die Natur, Strände, Städte und Seen kennen und schätzen zu lernen. Viele von uns haben die Zeit genutzt, die Umgebung oder nahe gelegene Reiseziele kennenzulernen, denn Wandern, Klettern, Mountainbiken, Spazieren entlang von Seen oder in Wäldern - das alles und noch viel mehr war ohne Einschränkung erlaubt. Trotzdem galt es bei diesen Unternehmungen auf den nötigen Abstand zu den Weggenossen zu achten, dies, um diese Outdoor-Unternehmungen munter und gesund zu erleben.

Für viele von uns bedeutete der Sommer 2020 daheim zu bleiben und den Balkon, den Garten oder den nahen Wald zu geniessen, dies in Verbindung mit einer feinen Grillade und einem kühlenden Getränk. Auch wenn wir gezwungenermassen wesentlich mehr Zeit zu Hause verbrachten, als wir es uns eigentlich gewöhnt sind, half es doch, die kleinen Dinge und die Ruhe, die mit Corona einher geht zu schätzen.

Dass ein schöner und bunter, aber auch besonderer Sommer hinter uns liegt, daran soll auch das Titelbild dieser Ausgabe erinnern. Auch wenn er bei vielen nicht so verlief wie ursprünglich geplant, so haben wir alle diesen Sommer speziell erlebt und bestimmt auch viele positive Aspekte mitgenommen.

Behalten sie die besonderen Erlebnisse dieses Corona-Sommers in Erinnerung und vor allem – bleiben sie gesund.

Ihr



## Terminkalender 2020

---

### November 2020

---

- Freitag, 13.11.2020**      **Gemeinnütziger Frauenverein**  
Weihnachtsmarkt
- Sonntag, 15.11.2020**      **Herbstkonzert, Musikgesellschaft Märsstetten**  
19:00 Uhr                      MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märsstetten
- Dienstag, 17.11.2020**      **Mütter- und Väterberatung**  
14:00 – 16:00 Uhr              im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märsstetten

<b>Donnerstag, 19.11.2020</b> 19:30 Uhr	<b>Budget-Gemeindeversammlung Politische Gemeinde</b> Singsaal oder Mehrzweckhalle, Sekundarschulhaus Weitsicht
--	---

- Dienstag, 24.11.2020**      **Blutspendenaktion, Samariterverein Märsstetten**  
17:00 – 20:00 Uhr              Schulhaus Regelwiesen, Gartenstrasse 12, Märsstetten
- Mittwoch, 25.11.2020**      **Spielnachmittag für Senioren, Seniorenrat Märsstetten**  
14:00 – 17:00 Uhr              im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märsstetten

### Voranzeige

- Sonntag, 03.01.2021**      **Politische Gemeinde Märsstetten**  
17:00 Uhr                      Neujahrsapéro, MZH Weitsicht  
(der Anlass steht unter dem Vorbehalt einer  
kurzfristigen Absage infolge Covid-19)

#### **In eigener Sache:**

Aus Platzgründen erfolgt die Vorstellung des Damenturnvereins, der Musikgesellschaft und des Männerchors in einer der nächsten Ausgaben. Ich bitte um Ihr Verständnis.

le



Digitale Medien?  
Ja, nutze ich.  
Seit ich up2date  
besucht habe, ist  
mir einiges klarer.

**Medienkompetenz für Eltern, Grosseltern etc.**  
Kostenlose Wissensbörse | Informationsveranstaltungen in Ihrer Nähe

10.11.2020	18 bis 22 h	Weinfelden, Primarschulzentrum Paul Reinhart
17.11.2020	18 bis 22 h	Kreuzlingen, Schulanlage Pestalozzi
21.11.2020	08 bis 12 h	Frauenfeld, Schulanlage Reutenen
25.11.2020	18 bis 22 h	Arbon, Mehrzwecksaal im Reben 25

weitere Informationen unter [www.up2date-tg.ch](http://www.up2date-tg.ch)

## Dezember 2020

---

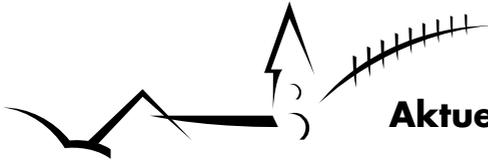
**Dienstag, 15.12.2020** **Mütter- und Väterberatung**  
14:00 – 16:00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

**Donnerstag, 17.12.2020** **Bochslnacht**  
19:00 – 20:30 Uhr

**Donnerstag, 31.12.2020** **Silvester-Wecken der Treichler ab 04:00 Uhr**  
04:00 – 06:00 Uhr Zug der Silvester-Treichler Märstetten durch Märstetten



**Weihnachtsmarkt**  
an der Bahnhofstrasse 31  
**Samstag 5. Dezember von 11.00 – 19.00 Uhr**



### Beschlüsse vom 17.08.2020

---

#### Genehmigte Bauvorhaben

- Breu Stefan und Michèle, Säntisstrasse 4, 8560 Märstetten  
Parzelle 1031 – Säntisstrasse 4, Märstetten  
BG 2020-0033 – Sitzplatzüberdachung
- Häni Thomas, Ruberbaumstrasse 3, 8560 Märstetten  
Häni Markus, Magdenastrasse 6, 8570 Weinfeld  
Parzelle 153 – Ruberbaumstrasse, Märstetten  
BG 2020\_0028 – Einbau drei Wohnungen in bestehende Scheune, Erstellung Dachgauben, Dachflächenfenster und Wärmepumpe
- Müller Patrick und Bettina, im Schauinger 6, 8561 Ottoberg  
Parzelle 3166 – im Schauinger 6, 8561 Ottoberg  
BG 2020-0036 – Sichtschutzwände
- Helg Marcel, Leimbachstrasse 31, 8583 Sulgen  
Parzelle 917 – Allenwinden 3, Märstetten  
BG 2020-0038 – Vergrößerung Dachfenster und Fassadenänderung

#### Allgemeine Beschlüsse

- Der Gemeinderat hat dem dringenden Ersatz eines Vorschachts im Bereich Zielstrasse/Gartenstrasse zugestimmt und die Kosten gemäss Offerte der esolva ag in der Höhe von Fr. 6'354.30 bewilligt.
- Beim Fabrikationsgebäude der Polygal AG muss das Schutzrelais ersetzt werden, weil es den technischen Standards nicht mehr genügt und von Elektrotechnikern beanstandet werden musste. Der Gemeinderat hat einer Ersatzanschaffung zugestimmt und die Kosten gemäss Offerte der esolva ag in der Höhe von Fr. 5'947.45 genehmigt.
- Der Gemeinderat hat im Mai dieses Jahres beschlossen, die bestehende und in die Jahre gekommene Ölheizung durch eine Gasheizung zu ersetzen. Die Gasheizung ist zwischenzeitlich installiert und der Öltank zurückgebaut. Zusätzlich hat die Behörde entschieden, das Angebot der Energiestadt Weinfeld zu nutzen und bei

der Energiebeschaffung der Gasheizung im Gemeindehaus einen Biogasanteil (erneuerbare Gase) von 30 % zu beziehen.

- Der Gemeinderat sprach sich ferner dafür aus, Unterhaltsarbeiten auf der Parzelle Nr. 1116 beim Wisterenweiher in Auftrag zu geben. Er hat dafür einen Kredit von Fr. 2'687.15 bewilligt und den Auftrag an die Firma Rüttimann Gartenbau GmbH vergeben.
- Der Gemeinderat hat sich im Weiteren mit dem Entwurf des Gesetzes über das Veterinärwesen beschäftigt und nach Prüfung der Unterlagen durch den Ressortleiter entschieden, sich mit einer separaten Stellungnahme am Vernehmlassungsverfahren zu beteiligen.

## **Beschlüsse vom 01.09.2020**

---

### **Genehmigte Bauvorhaben**

- Sturzenegger Bruno und Isabelle, Dösslihaldestrasse 8, 8561 Ottoberg  
Parzelle 3216 – Dösslihaldestrasse 8, 8561 Ottoberg  
BG 2020-0039 – Erstellung Wärmepumpe

## **Rücktritt von Gemeinderätin Indira Marazzi**

---

- Frau Indira Marazzi hat aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen um Rücktritt per 19.08.2020 aus dem Gemeinderat Märstetten ersucht. Der Gemeinderat hat ihrem Gesuch an seiner Sitzung vom 01.09.2020 entsprochen. Die Interpartei ist informiert und wird sich mit dem Gemeinderat über die Modalitäten der Ersatzwahl austauschen.

Der Gemeinderat verliert mit Frau Marazzi ein engagiertes Behördenmitglied. Sie hat sich für die Gemeinde - und in ihrem anspruchsvollen Ressort Hochbau - konsequent für die Anliegen der Einwohner resp. Bauherrschaft eingesetzt. Dabei hat sie sich stets um den Dialog bemüht, um (in diesem heutzutage nicht einfachen Spannungsfeld) bestmögliche Lösungen im Sinne des Einwohners zu erreichen.

Der Gemeinderat dankt Frau Marazzi für ihr Engagement zum Wohle der Gemeinschaft und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

## **Erinnerung Prämienverbilligung 2020**

---

### **Sind Sie noch im Besitze eines Antragsformulars für die IPV 2020?**

Bitte beachten Sie, dass diese Anträge bis spätestens am **31.12.2020** bei der Krankenkassen-Kontrollstelle der Gemeinde Märstetten eingereicht werden müssen. Anträge, welche nach dem 31.12.2020 bei uns eintreffen, verfallen gestandslos.

### **Ist Ihr Antragsformular, welches Ihnen im März zugestellt worden ist, nicht mehr auffindbar?**

Beantragen Sie bis spätestens am **31.12.2020** ein Duplikat bei der Krankenkassenkontrollstelle Märstetten.

### **Haben Sie der Krankenkassen-Kontrollstelle den Antrag abgegeben aber noch keine Auszahlung der Verbilligung über die Krankenkasse erhalten?**

Bitte melden Sie sich umgehend, aber bis spätestens am **31.12.2020** bei der Krankenkassenkontrollstelle Märstetten, 071 658 60 00 oder [jasmin.gremlich@maerstetten.ch](mailto:jasmin.gremlich@maerstetten.ch)

### **Grundsatz**

Der Kanton Thurgau gewährt versicherten Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine individuelle Prämienverbilligung (IPV) für die obligatorische Krankenversicherung (OKP).

### **Anspruchsberechtigung und Berechtigungsgrundlagen**

Die IPV wird Personen ausgerichtet, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die obligatorische Krankenpflegeversicherung gemäss KVG abgeschlossen haben und am 1. Januar 2020 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz im Kanton Thurgau hatten. Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2020 ist die provisorische Steuerrechnung 2019 per Stichtag 31.12.2019. Massgebend ist die gesamte einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren.

### **Geburt oder Zuzug nach dem 1. Januar 2020**

Nach diesem Stichtag Geborene oder Zugezogene sind erst ab 1. Januar 2021 bezugsberechtigt.

Wie hoch sind die Prämienverbilligungen für das Jahr 2020 für Erwachsene?

einfach Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2020 in Fr.
bis 400.00	2'256.--
bis 600.00	1'692.--
bis 800.00	1'128.--

Für Personen, welche ein steuerbares Vermögen ausweisen, wird keine Prämienverbilligung entrichtet.

Wie hoch sind die Prämienverbilligungen für das Jahr 2020 für Kinder?

einfach Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2020 in Fr.
bis 1'600.00	996.--

Für Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, wird keine Prämienverbilligung entrichtet.

### Neubemessung Prämienverbilligung

Wurde im Vorjahr nicht automatisch ein Antragsformular zugestellt, respektive bestand kein Anspruch oder lassen sich gestützt auf die definitive Steuer-Schlussrechnung oder der Tarifkorrektur verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, kann die bezugsberechtigte Person innert 30 Tagen seit Rechtskraft der Steuer-Schlussrechnung oder der Tarifkorrektur des betreffenden Jahres eine Neubemessung der IPV verlangen.

### Auszahlung der Prämienverbilligung

Die Auszahlung erfolgt direkt an den zuständigen Krankenversicherer. Eine direkte Auszahlung an die bezugsberechtigte Person ist **nicht möglich**.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Jasmin Gremlich, Krankenkassenkontrollstelle, telefonisch (071 658 60 00) oder auch per Mail ([jasmin.gremlich@maerstetten.ch](mailto:jasmin.gremlich@maerstetten.ch)) zur Verfügung.

## Verwaltung über Weihnachten und Neujahr geschlossen

**Die Gemeindeverwaltung bleibt von Mittwoch, 23. Dezember 2020, 17:00h bis Montag, 4. Januar 2021, 08:00h geschlossen.**

In Notfällen erreichen Sie jederzeit sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) über unsere Hauptnummer 071 658 60 00. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



## Kehrachtsammlung über Weihnachten / Neujahr

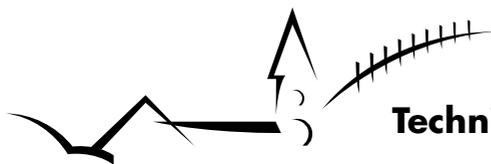
Über die Weihnachts- und Neujahrfeiertage findet die Kehrachtabfuhr wie folgt statt:

- **Montag, 28. Dezember 2020**
- **Montag, 4. Januar 2021**

**Die Kehrachtsäcke müssen unbedingt bis 07.00 Uhr am Morgen des Abfuhrtages an den dafür vorgesehenen Sammelplätzen bereitgestellt werden. Vielen Dank!**

Nähere Angabe finden Sie auf unserer Homepage [www.maerstetten.ch](http://www.maerstetten.ch) (Verwaltung – Abfall, Entsorgung) oder auf [www.kvatg.ch](http://www.kvatg.ch)





### Stromtarife 2021

---

Der Strommix für das Jahr 2021 wird aus 100% erneuerbaren Energien bestehen. Die Energiepreise pro Tarif sinken um ca. 1 Rappen pro kWh aufgrund der neuen strategischen Beschaffung mit EKT. Für ein durchschnittliches Einfamilienhaus werden die jährlichen Kosten für den Strombezug um ca. CHF 50.— sinken.

Die Kosten der Systemdienstleistungen SDL werden von SwissGrid schweizweit festgelegt. Sie decken unter anderem die Kosten für den Betrieb und Unterhalt des Höchstspannungsnetzes und für das Bereithalten von Regelernergie (Ausgleich bei Spitzenlast). Die Abgaben für die SDL bleiben 2021 erneut bei 0,16 Rappen pro kWh.

Die Höhe der Umweltabgabe KEV wird vom Bundesrat schweizweit festgelegt. Die KEV bleibt 2021 unverändert bei 2,3 Rappen pro kWh. Darin enthalten ist seit 2018 ein Betrag von 0,1 Rp. pro kWh für die ökologische Sanierung der Gewässer, welcher bei uns separat ausgewiesen wird (darum ist dem Dokument Stromtarife die KEV-Abgabe mit 2.2 Rappen pro kWh angegeben).

Die Ansätze für die Spitzenleistungsbezüge, welche das Verteilnetz aufgrund der Bezugsschwankungen ausserordentlich belasten und deshalb zu höheren Investitionen führen, wird bei den Niederspannungsbezüglern unverändert bleiben.

Blindstrom wird wie im Vorjahr mit 5.5 Rp. pro kVarh verrechnet. Blindstrom belastet das Netz und dessen Leitungen. Dadurch entstehen zusätzliche Leitungsverluste und höhere Spannungsschwankungen im Netz. Wenn nun das Netz in hohem Masse mit Blindstrom belastet ist, kann entsprechend weniger Wirkstrom übertragen werden. Deshalb kann das EW den Blindstrom nicht unbegrenzt gratis liefern. Ein Anteil bis 43% des Wirkstroms ist zulässig. Der Mehrbezug wird verrechnet.

### Tarifzeiten 2021

Hochtarif:	Montag-Freitag, 07:00-20.00 Uhr Samstag 07:00-13:00Uhr
Niedertarif:	zu allen übrigen Zeiten

Bezügergruppen						
Haushalt	Leistungspreis			Spezialtarife		
0100 < 50MWh	0200 50 - 99MWh	0250 > 100MWh	0300 Strassenbel.	0310 Baustrom		

Energiepreis - Standard		Einheit				
Niedertarif Bezug	Rp. pro kWh	6.10	5.50	5.50	6.75	8.50
Hochtarif Bezug	Rp. pro kWh	7.90	6.95	6.70	6.75	8.50
Vergütung Überschussenergie	Rp. pro kWh	5.70	5.70	5.70	-	-
mit Thurgauer Naturstrom		Einheit				
Aqua Eco	Rp. pro kWh	+ 2.00				
Aqua bio	Rp. pro kWh	+ 6.50	-		-	-
Aqua sun	Rp. pro kWh	+ 8.50				
Netzkosten		Einheit				
Niedertarif	Rp. pro kWh	4.00	2.20	1.70	4.50	25.00
Hochtarif	Rp. pro kWh	7.40	4.20	3.60	4.50	25.00
Blindstrom pro kVarh	Rp. pro kWh	-	5.50	5.50	-	-
Grundgebühr	Fr. pro Monat	9.00	15.00	90.00	9.00	-
Leistung	Fr. pro Monat je kW	-	6.00	6.00	-	-
Gesetzliche Abgaben		Einheit				
<sup>1</sup> Systemdienstleistungen SDL	Rp. pro kWh	0.16	0.16	0.16	0.16	0.16
<sup>2</sup> Einspeisevergütung KEV	Rp. pro kWh	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20
<sup>3</sup> Ökologische Sanierung der WKW	Rp. pro kWh	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10
<sup>4</sup> Konzessionsabgabe Gemeinde	Rp. pro kWh	0.28	0.28	0.28	0.28	0.28
<b>Kosten Total Niedertarif ▶</b>	<b>Rp. pro kWh</b>	<b>12.84</b>	<b>10.44</b>	<b>9.94</b>	<b>13.99</b>	<b>36.24</b>
<b>Kosten Total Hochtarif ▶</b>	<b>Rp. pro kWh</b>	<b>18.04</b>	<b>13.89</b>	<b>13.04</b>	<b>13.99</b>	<b>36.24</b>

**Hinweis:** Auf dieser Tabelle ist nur ein Ausschnitt der Tabelle "Stromtarife 2021" abgebildet, die vollständige Tabelle ist auf unserer Homepage publiziert.

#### Erläuterungen zu Gesetzliche Abgaben

<sup>1</sup> Systemdienstleistungen, Konsumenten halten eine zuverlässige und sichere Stromversorgung für selbstverständlich. Was ihnen allerdings oft entgeht: Der Betrieb eines zuverlässigen Stromnetzes erfordert laufend Korrekturen. Die hierfür erforderlichen Massnahmen durch die Netzbetreiber werden Systemdienstleistungen genannt.

<sup>2</sup> Die Abkürzung KEV steht für den Begriff «Kostendeckende Einspeisevergütung». Es handelt sich um ein Instrument des Bundes, das zur Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien eingesetzt wird.

<sup>3</sup> Diese Abgabe, Ökologische Sanierung der Wasserkraft (WKW = Wasserkraftwerke und "Umfeld") wird verwendet für die Wiederherstellung der Fischwanderung, für Schwall-Sunk-Massnahmen und für Geschiebemannahmen.

<sup>4</sup> Die Konzessionsabgabe der Gemeinde in der Höhe von 0,28 Rappen pro kWh deckt die Kosten für die gesteigerte Allgemeinnutzung des öffentlichen Grunds. Die Einnahmen fliessen in die Kasse der Politischen Gemeinde.

## Aussichten für Stromtarife 2022

Die Energiepreise werden aller Voraussicht nochmals etwas tiefer sein als 2021. Dies im Zusammenhang mit der strategischen Energiebeschaffung mit EKT als verlässlichen Partner an unserer Seite. Bereits heute werden Energie-Einkäufe für die Jahre 2022 und sogar 2023 getätigt.

Bei den Netzkosten werden wir in den nächsten Jahren vermehrt Investitionen in unser Netz tätigen. Die Trafostation (TS) Muggenwinkel ist überlastet und hier werden wir eine Lösung finden müssen.

## Jahresendablesung Wasser

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Technischen Gemeindewerke Märstetten beginnen Ende November, anfangs Dezember mit dem Ablesen der Verbrauchszähler Wasser für die Jahresschlussrechnung 2020. Die Gemeindewerke bitten alle Kunden um Unterstützung bei der Ablesung.

Bitte ermöglichen Sie einen einfachen Zugang zu den Zählern. Ist ein Zugang nicht möglich, wird Ihnen ein Informationsschreiben im Briefkasten hinterlegt, auf dem die Zählerstände durch Sie auszufüllen sind oder Sie sich unter der angegebenen Telefonnummer einen Termin vereinbaren können. Erhalten die Technischen Gemeindewerke keine Rückmeldung, wird der Verbrauch anhand einer Schätzung in Rechnung gestellt. Die Ableser sind im Besitz eines Ausweises.

## Periodische Kontrolle der Hausinstallationen

Die Technischen Gemeindewerke Märstetten sind als Netzbetreiberin verpflichtet, jede elektrische Installation im Sinne der Verordnung über elektrische Niederspannungs-Installationen (NIV, 734.27) die Eigentümer in regelmässigen Abständen aufzufordern, den erforderlichen Sicherheitsnachweis zu erbringen. Die Schreiben werden kontinuierlich versendet.

Die Kontrollperioden der Anlagen nach NIV, 734.27:

- Jährlich: - Baustellen
- Alle 5 Jahre: - Laboratorien und Prüffelder von Schulen, Gewerbebetriebe und Industrie  
- Gebäude mit grossen Personenbelegung wie; Schulhäuser, Spitäler, Theater, Gaststätten usw.
- Alle 10 Jahre: - Nasse, gewerbliche genutzte Räume  
- Bürogebäude, gewerbliche Werkstätten
- Alle 20 Jahre: - Wohnbauten, alle übrigen Installationen



Elektrische Installationen mit 10- oder 20-jähriger Kontrollperiode müssen ausserdem bei jeder Handänderung nach Ablauf von 5 Jahren seit der letzten Kontrolle überprüft werden. Nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene sind mangelhafte Elektroinstallationen eine ernst zu nehmende Gefahrenquelle, denn fehlerhaft auftretende Spannungen können Menschen gefährden oder auch Brände auslösen – und im schlimmsten Fall zum Tod führen.



## Wärmepumpenboiler: effiziente Alternative

**Elektroboiler gehören im Haushalt zu den Stromfressern. Ein Ersatz des alten Geräts lohnt sich und hat eine grosse Stromeinsparung zur Folge. Ausserdem ist der Ersatz durch einen Wärmepumpenboiler im Kanton Thurgau förderberechtigt.**

Bei der rein elektrischen Aufbereitung des Warmwassers handelt es sich um eine ineffiziente Nutzung des Stroms. Eine heute sehr wirtschaftliche Möglichkeit für die zentrale Warmwasserversorgung bildet der Wärmepumpenboiler. Er benötigt im Vergleich mit dem Elektroboiler nur rund einen Drittel des Stroms. Die restliche Energie bezieht er aus der Umgebung.

### Wärme aus der Umgebung

Wird der Wärmepumpenboiler in einem Keller- oder im Heizungsraum installiert, kann er als Umgebungsenergie allenfalls die Abwärme nutzen, die von Heizleitungen und Geräten auch im Winter anfällt. Neben dem kühlenden Effekt im Aufstellraum hat das Gerät auch eine entfeuchtende Wirkung, was gerade in der Waschküche ein Vorteil sein kann. Wichtig ist, dass der Boiler in einem unbeheizten, mindestens 20 m<sup>3</sup> grossen Raum steht, so dass eine genügende Luftmenge vorhanden ist. Gibt es im Aufstellraum oder einem Nebenraum keine Abwärme-Quelle, kann mit Luftkanälen oder einem Split-Gerät die Aussenluft erschlossen werden.

Entscheidet sich ein Hauseigentümer den Elektro- durch einen Wärmepumpenboiler zu ersetzen, empfiehlt es sich, einen Energiefachmann zu Rate zu ziehen (vgl. Kasten). Finanziell lohnt sich der Wechsel auf jeden Fall. Den höheren Investitionskosten für den Wärmepumpenboiler steht während rund 15 Jahren ein deutlich geringerer Energieverbrauch gegenüber ([www.topten.ch](http://www.topten.ch) > Ratgeber > Wärmepumpenboiler).

### Förderung und Beratung

Das Förderprogramm EFFIBOILER fördert den Ersatz von reinen Elektroboilern durch Wärmepumpenboiler mit 450 Franken pro Gerät. Das Programm wird von Energie Zukunft Schweiz abgewickelt und von ProKilowatt (Bund) finanziert.

Weitere Informationen: [www.wpb-jetzt.ch](http://www.wpb-jetzt.ch)

Fragen rund um erneuerbare Energien und Energieeffizienz beantworten die öffentlichen neutralen Energieberatungsstellen des «eteams»: [www.eteam-tg.ch](http://www.eteam-tg.ch). Wenden Sie sich an die Stelle in Ihrer Region:

Energieberatung Region Weinfelden  
 Weststrasse 8  
 8570 Weinfelden  
 071 626 82 46  
 energieberatung@weinfelden.ch  
 Informationen zum kantonalen Förderprogramm Energie:  
 www.energie.tg.ch/foerderprogramm

Betriebskosten		4-Personen-Haushalt	
<b>Elektroboiler</b>			
Stromverbrauch für Warmwasser pro Jahr (Basis ca. 50 Liter Warmwasser pro Tag)	kWh/a		4000
Stromkosten* für Warmwasser pro Jahr	CHF/a		800
<b>Wärmepumpenboiler (WP-Boiler)</b>			
Stromverbrauch für Warmwasser pro Jahr (1/3 des Elektroboilers)	kWh/a		1333
Stromkosten* für Warmwasser pro Jahr	CHF/a		270
<b>Einsparung pro Jahr mit WP-Boiler</b>		CHF/a	<b>530</b>
<b>Investitionskosten und Amortisation</b>			
Preis neuer Elektroboiler	CHF	2500	
Preis WP-Boiler	CHF	4500	
Förderung WP-Boiler	CHF	-450	
Netto-Kosten WP-Boiler (Durchschnitt)	CHF	4050	
Mehrpreis für WP-Boiler (Durchschnitt)	CHF	1550	
<b>Amortisation Mehrpreis WP-Boiler (inkl. Ersatz Elektroboiler)</b>		Jahre	<b>3</b>
*Stromkosten 0.20 CHF/kWh (Mix von Nieder- und Hochtarif)			

Beispielhafter Kostenvergleich zwischen Elektro- und Wärmepumpenboiler in einem 4-Personen-Haushalt.

## Jungbürgerfeier 2019 / 2020 in Märstetten

---

Am Freitag, den 11. September, fand die erste Jungbürgerfeier der neuen Legislatur statt. Da die geburtenschwachen Jahrgänge anstehen, war der Gemeinderat der Meinung, dass zwei Jahrgänge zusammengelegt werden. Das Interesse der Jugendlichen hielt sich in Grenzen, so dass die Anmeldungen sehr gering ausfielen. Auch die umliegenden Gemeinden kämpften gegen die schwache Beteiligung der Jungbürgerfeiern.

Mit der neuen Gemeinderätin für Kultur, Freizeit und Sport wurde die Jungbürgerfeier



leicht abgeändert angepackt. Ziel war es, vieles im Dorf zu machen. So begab man sich nach der Begrüssung beim Gemeindehaus zu Fuss zur symbolischen Pflanzung des Jungbürgerbaums. Dieser kam bei der Bocciabahn zu stehen, welche im Herbst erstellt wird.

Die Gemeindepräsidentin nahm in ihrer Rede den unmittelbaren Zusammenhang mit dem gepflanzten Baum auf. Direkt im Anschluss er-

hielten die Anwesenden eine kurze Einführung in die Aktivität, Urban Golf, die in gemischten Gruppen ausgeführt wurde. Die Anzahl Teilnehmer liess es zu, dass immer ein Erwachsener und ein junger Erwachsener ein Team bildeten. Der Zufall brachte die Teams zusammen. Schnell war klar, dass es ein lustiger und kurzweiliger Anlass werden wird. Didi Keller, unser Tour-Guide, hatte neun Posten vorbereitet, welche im Dorf verteilt aufgestellt wurden.

Leider fehlten bereits kurz nach Didis Vorbereitungen die eine oder andere Fahne und die dazugehörenden Masten. Eine «Kids Gang» hatte sich einen Spass daraus gemacht, diese zu entwenden. Didi, die Frohnatur, liess sich den Spass nicht nehmen und führte die Gruppen vom einen zum anderen Posten. Viel Gelächter gab es für den einen oder anderen Querschläger und wohlwollende Anerkennung für den einen Touch-in-One. Da immer drei Teams miteinander je ein Hohles spielten, fand ein reger Austausch zwischen den Generationen statt. Gemeinsame Interessen oder Bekanntschaften wurden angeregt diskutiert. Nach über drei Stunden schloss sich der Kreis wieder und beim letzten Posten durfte man den Abschlag auf Didi's Auto ausführen. Die Erstplatzierten erhielten einen Pokal in Form eines Golfschlägers und -balls.

Mit einem grossen Hunger begab man sich wieder zu Fuss zur Station 31, wo das Essen eingenommen wurde. Die Crew war sehr flexibel, da die Golfsession doch etwas länger als geplant gedauert hat. Nach dem der erste Hunger und Durst gestillt war, stellten sich die anwesenden Gemeinderäte kurz vor und appellierten an die Jungbürger sich aktiv in die Gemeinde einzubringen.

Nach der kurzen Ansprache der Gemeindepräsidentin erhielt jeder Jugendliche einen Gruss des Regierungsrates, die Bundesverfassung, das Buch Durchblick Thurgau und eine Kurzbiografie des Kantons.

Ein Kneipenquiz über die politische Gemeinde Märstetten rundete den Anlass ab. Die anwesenden Gäste der Station 31 erhielten ebenfalls einen Antwortalon und konnten ihr Wissen über ihre Wohngemeinde testen. Bereits die erste Frage stellte alle Anwesenden in arge Bedrängnis. Mit grossem Gelächter wurden die restlichen Fragen bestmöglich beantwortet. Der Telefonjoker (Google) zu gebrauchen war natürlich untersagt. Die Dessertvarianten der Station 31 Crew schlossen den kulinarischen Teil ab. Der überaus gelungene Anlass löste sich gegen Mitternacht auf.

Sabina Michel, Gemeinderätin



## Strahlende Gewinner des OMG-Wettbewerbs

---

Im Rahmen der Ausstellung Offenes Märstetter Gewerbe OMG 2020 von Ende August führte die Politische Gemeinde einen Wettbewerb zum Thema Kanalreinigung und Wasserrohrbruch durch. Kürzlich sind aus einer Vielzahl richtiger Lösungen die glücklichen Gewinner gezogen worden. Der 1. Preis, ein Gutschein über Fr. 300.00 für eine Kanalreinigung, ging an Thomas Gerster, Märstetten, der 2. Preis, ein Gutschein über Fr. 200.00 an Felix Brändle, Märstetten und der 3. Preis, ein Gutschein über Fr. 100.00, an Ursula Wenk Käser, Wigoltingen. Die strahlende Gewinnerin und die strahlenden

Gewinner durften die Preise aus den Händen von Gemeindepräsidentin Susanne Vaccari-Ruch entgegennehmen. Abgerundet wurde die Preisübergabe mit einem Glas Thurgauer Tröpfel. Herzliche Gratulation!



## **Dorf-OL, kniffliger als erwartet!**

Bereits während des Lockdowns initiierte das Ehepaar Gerster einen OL für die turnenden Vereine. Dieser kam sehr gut an. Auf Anregung von Werner Lenzin arbeiteten sie je einen für Familien, 4 km lang in Märstetten, und einen für Sportler, 10 km in Märstetten und Ottoberg, aus. So entstanden zwei abwechslungsreiche Routen, die während der Sommerferien der Bevölkerung offenstanden.

Mit dem Finden der jeweiligen Posten und dem Zusammentragen der Buchstaben war es allerdings noch nicht getan. Das Lösungswort herauszufinden war fast noch anspruchsvoller als der Parcours selbst. Je drei richtige Lösungen gingen sowohl bei der Familien- wie auch der Sportlerkategorie ein.



Familie Schmid, GR Sabina Michel, Anita Hungerbühler, Yvonne Gurtner und Willi Lutz

Der GR unterstützte aufgrund der ausserordentlichen Lage Covid 19 diesen sportlichen und intellektuellen Anlass für zu Hause Gebliebene mit Preisen in Form von je drei SBB Tageskarten pro Kategorie. Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch.

Wer jetzt noch Interesse hat, selbst die richtige Lösung herauszufinden, kann dies aufgrund der nachstehenden Buchstabenfolge gerne selbst noch ausprobieren.

Familienkategorie : O P E K M M T I L N  
 Sportkategorie : E G U S L U W K C U C N H

KOMPLIMENT / GLÜCKWUNSCH



Dienstag bis Freitag  
ab 17.00 Uhr geöffnet

Das gemütliche Lokal, in dem Du dich auch in dieser speziellen Zeit wohlfühlen kannst, wenn Dir die eigenen vier Wände mal zu eng werden sollten.

Wir freuen uns auf Dich. Trau Dich!  
Dein Station 31-Team.

**FIMIS**  
Gaststätte *Kantine*

**Jeden Tag ein feines Menü für 14.50**

inkl. Suppe oder Salat und ein 3 dl Getränk

**Für Schüler und Lehrlinge Fr. 12.-**

Wochen-Menüplan jeweils auf [www.station31.ch](http://www.station31.ch)  
oder im Facebook unter der Gruppe station31.

Anmeldung am Vortag bis 14.00 Uhr per Mail an:  
[info@station31.ch](mailto:info@station31.ch) oder per Tel. auf 079 635 45 81.

---

**Bahnhofstrasse 31 • 8560 Märstetten • [www.station31.ch](http://www.station31.ch)**

# Wir suchen Unterstützung!

Aktuell benötigen wir interessierte und motivierte Frauen und Männer für die Bereiche **Sanität** und **Verkehr**.

## Verkehrsdienst

### Aufgaben

- Verkehrsregelung
- Absperrungen
- Umleitungen
- Sicherung Brandplatz
- Mithilfe (Polizei) bei grossen Unfällen im Strassenverkehr

### Voraussetzungen

- Gute körperliche Verfassung
- Schnelle Auffassungsgabe und Entscheidungsfreudigkeit
- Technisches Grundverständnis
- Durchsetzungsvermögen
- Zuverlässigkeit

### Materialien

- Absperrmaterialien
- Funk
- Signalisationen

### Übungen pro Jahr

- 6 Fachübungen
- 2 Gesamtübungen

## Sanitätsdienst

### Aufgaben

- Betreuung von Verletzten und weiteren betroffenen Personen
- Erste Hilfe an verletzten Personen
- Unterstützung Einsatzkräfte Sanität (144, Notarzt)
- Betreuung Sanitätssammelstelle (Verwundetennest)
- Betreuung Einsatzkräfte (bei Bedarf)

### Voraussetzungen

- Physische und psychische Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Medizinisch und technisches Interesse
- Medizinisches Wissen (von Vorteil)

### Materialien

- Notfallrucksack
- AED
- Bergematerial

### Übungen pro Jahr

- 8 Fachübungen
- 3 Allgemeinübungen

### Wir bieten

- Professionelle Ausrüstung
- Professionelle Ausbildung
- Professionelle Weiterbildungskurse
- Vermittlung von zusätzlichen Spezialkenntnissen
- Entschädigung für alle Dienstleistungen
- Aufstiegsmöglichkeiten zur Unteroffizierin, zum Unteroffizier, zur Offizierin oder zum Offizier
- Hohes Ansehen in der Bevölkerung
- Gute Kameradschaft
- Kontakt mit Menschen aus Ihrem Wohnquartier

Melde Dich ganz unverbindlich bei uns:

**Telefon:** 052 / 552 51 12 (wochentags von 8 - 20 Uhr)

**Web:** [www.fw-maerstetten-wigoltingen.ch](http://www.fw-maerstetten-wigoltingen.ch)

**Email:** [kommando@fw-maerstetten-wigoltingen.ch](mailto:kommando@fw-maerstetten-wigoltingen.ch)

## **Herbstausflug der Märstetter Senioren nach Eisiedeln**

Kein einziger der 27 Reiseteilnehmer darf als Dreikäsehoch bezeichnet werden! Denn in der Milchmanufaktur Einsiedeln wurden wir gründlich in die Käseherstellung eingeweiht. Wir kennen nun das Geheimrezept! Pro Tag werden ca. 3000 Liter Heumilch zu 73 Rappen pro Liter verarbeitet. 12 Tonnen Käse lagern im Käsekeller. Nach der Entkleidung aus den Hygieneanzügen und köstlicher Degustation von Joghurt und Käse fahren wir zum Mittagessen an den Wägitalersee. Der Stausee in der Gemeinde Innerthal, Kanton Schwyz, liegt im hintersten Teil des Wägitals. Nach dem Essen, begeistert von der Kulisse und dem glänzenden See, unternahmen einige einen kleinen Spaziergang.

Als Gartengenieser und Pflanzenfreunde besuchten wir auf dem Heimweg das Gartencenter Meier in Dürnten mit über 1250 Staudensorten. Hier blieb nochmals etwas Zeit zum verweilen im Restaurant, etwas zu trinken, oder ein feines Zvieri zu geniessen.





Der Chauffeur, Simon Madörin, ist nicht nur vorausschauend fein gefahren, er hat uns extrem viele interessante Infos gegeben und schöne Plätze gezeigt. Der Ausflug, am Morgen durchdringt eben die Sonne den leichten Nebel, später freuen wir uns über schönstes Reisewetter, das Ganze sehr informativ, abwechslungsreich, nicht zu lange Fahrt, gerade richtig zum geniessen.

*Heinz Schwarz*

---

## **Einladung zum Spielnachmittag**

**Wann:** Mittwoch, 28. Oktober 2020 und  
Mittwoch, 25. November 2020

**Wo:** Evangelisches Kirchgemeindehaus

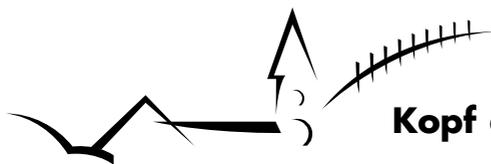
**Zeit:** 14.00 – 17.00 Uhr



Nebst Jasskarten und Schach sind auch Gesellschaftsspiele vorhanden. Gerne dürfen auch eigene Spiele mitgebracht werden. Zur kleinen Stärkung stehen Kaffee, Tee, kalte Getränke und Knabbereien bereit.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen und geselligen Nachmittag.

*Der Seniorenrat*



## Kopf des Monats

**Dass Anita Weidmann-Bolt die «Villa Diana» am Höhenweg 1 käuflich von Familie Gutersohn erwerben konnte ist nicht nur für sie ein Glücksfall, sondern auch für die Nachbarschaft und das ganze Dorf. Im Januar vergangenen Jahres hat sie mit den Renovationsarbeiten begonnen und ist im Frühling 2019 zusammen mit ihrem Sohn eingezogen. Die sanfte Renovation des im Jahr 1910 erbauten Hauses und des dazugehörigen Wäschehäuschens zusammen mit dem grossen Garten ist in allen Teilen geglückt und heute eine wahre Augenweide.**

«Ich hatte schon als kleines Mädchen eine Vorliebe für das Zeichnen von Häusern mit Gärten dazu und ich brauchte zeitlebens Erde um mich herum», erklärt die gelernte Krankenschwester Anita Weidmann. Ihr Dialekt errät auf Anhieb ihre Herkunft. Aufgewachsen an der Elisabethenstrasse 38 in Basel, fünf Gehminuten vom SBB-Bahnhof und vom Stadtzentrum entfernt, wäre sie eigentlich ein richtiges Stadtkind, doch dem ist nicht so. «Ich war nie eine richtige Städterin und weilte mit meinen Grosseltern oft auf Bauernhöfen oder in ihren Schrebergärten, denn dort war es mir am wohlsten», sagt sie.

### **Vorliebe für Architektur**

«In der vierten Klasse musste ich mich schon entscheiden zwischen Gymnasium und Lehre und die Aussage meiner damaligen Lehrerin, dass ich im Gympi nicht mehr spielen könne, machte mir den Entscheid leicht», erinnert sich die Siebzigjährige. Im Anschluss an einen Englandaufenthalt kehrte sie von dort widerwillig nach Basel zurück und absolvierte im dortigen Bürgerspital eine Lehre als dipl. Krankenschwester. «Nachher wollte ich einfach weg und zusammen mit einer Kollegin erhielt ich eine Anstellung im Spital von Davos.» Mit ihrem zukünftigen Mann zog sie später nach Breganzona oberhalb von Lugano und kam 1979 nach Tägerwilten. Zwanzig Jahre



#### **Zur Person**

**Alter:** 70

**Wohnort:** Märstetten

**Hobbys:** Garten

**Aktuelle Lektüre:**

Tageszeitung



*Die Rottkäppchen-Dahlien ihrer Urgrossmutter aus dem Jahre 1916 blühen im Garten von Anita Weidmann am Höhenweg 1.*

später begann sie ihr Hobby, die Architektur, bei der Renovation des 1861 erbauten und 1946 von ihrem Grossvater erworbenen Hauses an der Elisabethenstrasse umzusetzen. Es folgten Jahre des Pendelns und 2004 der endgültige Entschluss, nach Basel zurückzukehren und für das Haus und die betagten Tanten, die Mutter und die weiteren Mieter zu sorgen. Da die Grosskinder im Thurgau leben, folgte eine weitere Rückkehr in den Thurgau nach Weinfelden, doch was Anita Weidmann dort fehlte war ein Garten.

### **Erste Kontakte nach dem Gottesdienst**

Das Jahr 2018 war ein wichtiger Meilenstein im Leben von Anita Weidmann. Sie verkaufte ihr Haus in Basel und kaufte das Haus am Höhenweg 1. Dabei erinnert sie sich: «Dass ich die vor 110 Jahre von Gottlieb Peter erbaute Villa käuflich erwerben konnte war ein Glücksfall und erfüllte mir mein sehnlichster Wunsch nach einem grossen Blumen- und Gemüsegarten.» Kommt dazu, dass die grosse Landparzelle im Süden der Liegenschaft unverbaut bleibt und hier neben Blumen, Salate, Kürbisse, Kartoffeln, Karotten, Bohnen, Gurken und vieles mehr gedeihen. Ob der aus Basel mitgebrachte Kakibaum in nächster Zeit Früchte tragen wird, ist noch ungewiss. Begeistert ist die neue Bewohnerin der «Villa Diana» von der Herzlichkeit der Märstetter Bevölkerung: «Im Anschluss an einen Gottesdienst habe ich erste Kontakte geknüpft und danach in kurzer Zeit so viele Menschen kennen gelernt wie nie zuvor, dies mit der freudigen Feststellung, ah sie sind die Nachfolgerin von Gutersohns.»

### **Alte Dokumente sichten**

Und wie geht es nun weiter, wenn die Renovationsarbeiten abgeschlossen und Sohn Benno im Wäschehäuschen eingezogen ist? «Nach den ganzen Umbauarbeiten freue ich mich vorerst einmal auf ruhigere Zeiten, über persönliche Kontakte und den Austausch mit Menschen aus dem Quartier und aus dem Dorf», strahlt die stolze

Hausbesitzerin. Dann gibt es für sie aber noch ein weiteres wichtiges Thema: «Ich bin mit dem Aufarbeiten meiner Familiengeschichte beschäftigt und plane, diese in einen Rahmen zu bringen.» Aus dem Haus in Basel hat sie sämtliche Briefe, Dokumente und die Tagebücher ihrer Tanten aus den Dreissigerjahren nach Märstetten überführt. Auf diese Arbeit freut sich Anita Weidmann.

Redaktion

## Gratulationen zum 175. Dorfgspröch

Die 175. Ausgabe des «s'Dorfgspröch» liegt vor meinen Augen, mit Dir, dem strahlenden, jugendlichen Werner, als Redaktor und Gestalter des DG seit der ersten Stunde! Zählen wir aber nicht Deine DG-Stunden seit dem August 1991, denn ich glaube, es dürfte ähnlich sein wie mit der Sonnenuhr: Für Dich zählten sicher die schönen Stunden nur, die guten, interessanten und spannenden Stunden, die Dein Leben erheiterten und sicher auch bereicherten!?!... Naja, vielleicht hing ja auch schon mal ein Wölkchen vor der Sonne???



Meine Heidi – sie macht Dir auch immer wieder Komplimente für Dein DG - und ich gratulieren Dir – als «Aussermärsteterische» (ich kann ja nicht gerade sagen als «Ausserirdische») - herzlich zu Deinen 175 Dorfgspröchen (!), zu dieser wahrlich grossen Leistung, in die Du Dein ganzes Herzblut steckst. Es sind ja nicht nur die Berichte und Bilder, die Du in einem Heft zusammenfügst, da ist ja jedes Mal auch Dein Editorial, und da sind alle Deine eigenen «Berichte aus der Redaktion» – und die Interviews. Und da ist aber auch noch Deine liebe Heidi, die Dich als Lektorin unterstützt – ein gutes, harmonisierendes Team!

Deshalb auch ihr, herzliche Gratulation zum 175.(!)... Dorfgspröch natürlich! Statt eines Lorbeerkranzes sei ihr ein farbenfroher Strauss gewidmet. Ich freue mich jetzt schon, bis Du zum Märstetter Ehrenbürger gekürt wirst ...oder bist Du es schon???

– So oder so, Du wirst ja ewig, auch noch bei den Ahnen, mit dem «Dorfgspröch» Gspröch im Dorf bleiben!!!

Auf ein weiteres gutes und langes Leben Dir und Heidi - und auf ein langes, erfolgreiches und beliebtes Leben des Dorfgspröchs!

Fredy Lüthi

**Ziegler**  
Elektro & Geschenke

Elektro Ziegler · Bahnhofstrasse 2 · 8560 Märstetten  
071 657 14 28 · elektro.ziegler@bluewin.ch

**Advents  
Ausstellung  
2020**

Mit viel Liebe und Leidenschaft haben wir für sie wieder ein märchenhaftes Weihnachtsprogramm zusammengestellt.

<b>12. November</b> 10 - 21 Uhr	<b>13. November</b> 10 - 21 Uhr	<b>14. November</b> 11 - 18 Uhr	<b>15. November</b> 11 - 18 Uhr	<b>16. November</b> 10 - 21 Uhr
<b>17. November</b> 10 - 21 Uhr	<b>18. November</b> 10 - 21 Uhr	<b>19. November</b> 10 - 21 Uhr	<b>20. November</b> 10 - 21 Uhr	Die Ausstellung ist bis 24. Dezember zu den üblichen Zeiten geöffnet.

## Neuer technischer Leiter bei Firma Ernst Ziegler

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass seit 1. Oktober 2020 Remo Giger, als neuer technischer Leiter in Teilzeit bei uns tätig ist. Er übernimmt die Nachfolge von Peter Kehrl, der uns Ende Oktober infolge seiner Pensionierung verlässt.

Folglich ist für Ihre Anliegen oder Anfragen ab sofort Remo Giger zuständig. Sie erreichen ihn unter den folgenden Kontaktadressen:

Remo Giger, Technischer Leiter  
071 657 14 28 • elektro.ziegler@bluewin.ch • r.giger-elektro.ziegler@bluewin.ch

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.  
Firma Ernst Ziegler



### **Michael Schönholzer**

Leiter der Bauverwaltung Märstetten

**Michael Schönholzer wurde per 01.03.2016 als Leiter der Bauverwaltung angestellt.**

***1 Michael Schönholzer, welches war vor 4.5 Jahren Ihre persönliche Motivation, sich für dieses Amt zu bewerben und zur Verfügung zu stellen?***



Am Bewerbungsgespräch hatte man mir damals eröffnet, dass die Bauverwaltung Märstetten einen schlechten Ruf habe, da die Baubewilligungs- und Bauabnahmeverfahren zu lange dauern; zudem hätten sich viele Pendenzen und Altlasten angehäuft.

Mit den Vorstellungen über die zukünftige Führung der Bauverwaltung seitens der damaligen Ressortleiterin und heutigen Gemeindepräsidentin Susanne Vaccari-Ruch, konnte und kann ich mich bis heute sehr gut identifizieren, was schliesslich dazu führte die Stelle anzunehmen. Diese Wertvorstellungen basieren auf Ehrlichkeit und Gleichbehandlung sowie im effizienten Handeln im Sinne des Kunden auf Grundlage der Gesetze und Vorschriften.

Ich war mir also bewusst, dass ich wohl mit so manchem enttäuschten Einwohner ins Gespräch kommen würde und das nicht unbedingt positiv sein wird, aber genau diese Herausforderung – anpacken, aufräumen, organisieren – hat mich gereizt.

Damals war ich es als Gemeindeschreiber einer kleinen Landgemeinde – wo ich eine Vielzahl Funktionen innehatte – über die Jahre hin gewohnt zu organisieren, Prioritäten zu setzen und Abläufe neuen Gegebenheiten anzupassen und dabei den «service public» zu leben.

Der Reiz bestand also insgesamt darin, anstatt in ein «gemachtes Nest» zu sitzen, mit meinem Engagement etwas zum Guten für die Einwohner bewegen zu dürfen.

## **2 Welches sind Ihre konkreten Aufgaben als Leiter der Märstetter Bauverwaltung?**

Ich darf in einem sehr breiten Tätigkeitsfeld wirken und nehme dabei verschiedene Funktionen wahr (das Ressort Hochbau macht lediglich 50% von meinem Pensum aus, zudem bin ich auch für die Ressorts Umwelt und Tiefbau tätig):

Als *Leiter Bauverwaltung* trage ich die Gesamtverantwortung im Bauwesen und gebe meinen Mitarbeitern die Prioritäten vor. Ich beurteile Baugesuche, verfasse Anträge und Baubewilligungsentwürfe zu Händen des Gemeinderates und vertrete sie im Rat. Weiter verfasse ich Einspracheentscheide, Rekursvernehmlassungen, Verfügungen und andere Korrespondenz.

Zudem widme ich mich den verschiedenen Planungsinstrumenten, welche inzwischen einen erheblichen Aktualisierungsbedarf aufweisen und damit in nächster Zeit rigoros überprüft werden müssen (aktualisieren, aufheben wenn nicht mehr erforderlich, neue Planungen machen etc.). Damit einhergehend bin ich zusammen mit dem Technischen Leiter für die Erschliessung des Baulandes besorgt.

Weiter begleite ich Strassensanierungen, sofern sie nicht vom Technischen Leiter Gemeindewerke begleitet werden. Im Bereich Umwelt muss ich die vom Kanton vorgeschriebenen Untersuchungen und Massnahmen für belastete Standorte (Altlasten im Boden) umsetzen resp. in Auftrag geben. Im Bereich Entsorgung führen wir die Verfahren für den Einbau von Unterflurcontainern durch.

Als *Baupolizist* habe ich die Baubewilligungspflicht zu prüfen und durchzusetzen, muss Baustopps verfügen, erstelle Bestätigungen für bewilligungsfreie Bauvorhaben und verfasse Bauabnahmeberichte.

Als *Strassenbaupolizist* bin ich für die Durchsetzung der Sicherheitsvorschriften im Strassenraum zuständig, wie z.B. Rückschnitt von Sträuchern, Entfernung Plakate etc.

Als *Verantwortlicher Schutzraumsteuerung* bin ich für die Erstellung und Unterhalt der Schutzraumbauten zuständig.

Als *Kommissionssekretär/Protokollführer* amte ich für die Flurkommission, Unterhaltskommission und Baukommission.

Als *Stellvertreter der Bausekretärin*, des Technischen Leiters Gemeindewerke und des Werkhofchefs (nur Administratives) erledige ich zudem deren Arbeiten, falls sie länger abwesend sind, wie ich auch die intensive Stellvertretung für den Gemeinbeschreiber wahrnehme.

Weiter bin ich die *zuständige Verwaltungsstelle* für die Gemeinderäte Ressort Sicherheit + Umwelt, Ressort Tiefbau + Landwirtschaft sowie natürlich des Ressorts Hochbau.

Als *Berufsbildner* vermittele ich den KV-Lernenden den Stoff für die Lehrabschlussprüfung im Bauwesen.

.. usw.

### **3 Oft wird von Seiten von Bauwilligen der Vorwurf erhoben, dass es zu lange dauere bis ein Baugesuch behandelt wird. Wie stellen Sie sich zu diesem Problem?**

Diesen Zustand konnten wir – wie eingangs erwähnt – beheben. Es ist mir und meinen Mitarbeitern sehr wichtig, dass Baubewilligungsverfahren so rasch wie möglich durchgeführt werden können, da die Dauer eines Baubewilligungsverfahrens meiner Meinung nach – wie z.B. der Steuerfuss – auch ein Standortmarketingfaktor darstellt.

Aus aktuellem Anlass habe ich eine kleine Auswertung gemacht (alle Baugesuche seit 2015, exklusive derjenigen, welche an Kanton gesandt werden mussten oder mittels Einspracheentscheid erledigt wurden). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die gesetzliche Auflagedauer eines Baugesuches im ordentlichen Verfahren bereits 20 Tage dauert und der Gemeinderat, ausgenommen über Weihnachten und Sommerferien, grundsätzlich alle vier Wochen zur ordentlichen Sitzung tagt.

Der Jahresdurchschnitt betrug im

Jahr 2015: 103 Tage,

Jahr 2016: 64 Tage (Pensumerhöhung per 01.03.2016),

Jahr 2017: 47 Tage,

Jahr 2018: 32 Tage,

Jahr 2019: 34 Tage,

Jahr 2020: 30 Tage.

Wenn eine längere Bearbeitungszeit resultiert, dann liegt die Ursache hauptsächlich in folgenden Bereichen:

- Mitwirkung kantonale Amtsstellen
- Einsprachen
- Uneinsichtigkeit Bauherr bezüglich Einhaltung rechtlicher Vorschriften (Baureglement usw.)
- ...

Abschliessend möchte ich festhalten, dass sich meine Mitarbeiter und ich täglich mit Freude engagieren, um die Bauherrschaft raschmöglichst zu einer Baubewilligung führen zu können. Ich hoffe zudem, dass ich aufzeigen konnte, dass die Aussage «es dauert zu lange» bereits seit mehreren Jahren der Vergangenheit angehört. Dass dies tatsächlich so ist, erfahren wir immer wieder durch positive Rückmeldungen seitens Bauherren betreffend der flotten Baubewilligungserteilung oder bezüglich der beratenden Unterstützung. Über diese Wertschätzung und Anerkennung freut sich mein Team, bestehend aus Frau Rebecca Fischer und Herr Michael Bürgi, jeweils sehr. Danke.

## 5 Gewinner am dritten Bilderrätsel «Rund um Märstetten»

### Das Lösungswort lautet: **G r a l t s h a u s e n**

Die Gewinner erhalten einen «Station 31»-Gutschein im Wert von Fr. 40.–. Yvonne und Fabien Müller, Märstetten; Andrea und Reto Isler, Märstetten; Luzia und Markus Grünenfelder, Märstetten; Familie Mariann und Willi Lutz, Märstetten; Familie Anton und Alice Blöchliger, Märstetten

Das Dorfspröch gratuliert den glücklichen Gewinnern.

*Inserate*



**FLEISCHMANN**  
IMMOBILIEN



**6-Zi-Bauernhaus mit Stallscheune**  
In Amlikon an sehr ruhiger, idyllischer Lage in der Landwirtschaftszone. 147 m<sup>2</sup> NWF, Wohnküche, Bauernstube mit Kachelofen, keine Zentralheizung, separat stehende Remise. Land 1'894 m<sup>2</sup>, Fr. 780'000.-.

**Tel. 071 626 51 51 [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)**

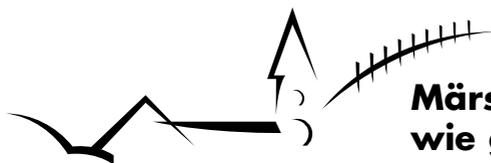
**SWISS TROPICAL TOURISM** 



**Die Familie Dähler, Ihre Reiseprofis für Costa Rica, Nicaragua & Panama**

- Gruppenreisen (Thurgau Travel)
- Individuelle Touren und Reisen
- Ananastouren • Spanisch lernen
- Biketouren • Fotoreisen • Erlebnisreisen und vieles mehr...

Weitere Infos unter 079 522 00 28 oder auf [www.dahlercostarica.com](http://www.dahlercostarica.com)



## Märstetter Gewerbe - wie geht's?

---

**Das Gewerbe wurde von der Coronakrise getroffen. In einer Serie möchte ich dem lokalen Gewerbe auf den Zahn fühlen. In dieser ersten Folge habe ich Maja und Jimmy Lendenmann gefragt, wie es ihnen in der heutigen Situation geht.**



Lendenmann Raumgestaltung GmbH  
Bahnhofstrasse 25, 8560 Märstetten  
Telefon 071 657 15 35,  
info@lendenmann-raeume.ch

**Redaktion: Erfahren Sie während der Corona-Krise  
und erfahren Sie jetzt von der Märstetter Bevölkerung Solidarität?**

Maja und Jimmy Lendenmann: Unsere Dienstleistungen sind nicht ortsgebunden. Wir sind in der ganzen Schweiz tätig und die Investitionen unserer Kunden werden längerfristig geplant.

**Haben Sie wegen Corona wesentliche Änderungen  
einführen müssen?**

Wir haben nach Möglichkeit die Vorschriften und Schutzkonzepte des BAG umgesetzt und eingehalten. Ansonsten gab es für uns keine wesentlichen Änderungen.

---

## Firmen-Entwicklung

2013

Unser neu renoviertes Ladenlokal über zwei Etagen strahlt in neuem Glanz.

2010

Die Lendenmann Raumgestaltung GmbH zählt 14 Mitarbeiter, davon 3 Lehrlinge

2006

8 Mitarbeiter und 3 Lehrlinge

2004

29. April– Tod des Firmengründers Rolf Lendenmann. Übernahme der Firma durch Jimmy und Maja Lendenmann, Umwandlung in eine GmbH und Änderung des Firmennamens in Lendenmann Raumgestaltung GmbH

1999

25 Jahre Rolf Lendenmann

1995

6 Mitarbeiter und 1 Lehrling

1988

Erster Lehrling

1987

Bezug des neuen Geschäftshauses mit Werkstatt an der Bahnhofstrasse 25, Märstetten

1979

Eintritt von Jimmy Lendenmann in den Betrieb (jetziger Geschäftsinhaber)

1977

Umzug in neue Ladenlokalitäten an der Gillhofstrasse in Märstetten

1976

Erster Mitarbeiter

1974

Gründung der Einzelfirma durch Rolf Lendenmann in der alten Dorfsattlerei Wiesmann in Märstetten

### **Mussten Sie Kurzarbeit einführen? Wenn ja, hat die Belegschaft die Möglichkeit der Kurzarbeit geschätzt?**

Von der Einführung der Kurzarbeit blieben wir verschont, da wir mit Partnerbetrieben Personalaustausch vornehmen konnten und Arbeiten von Kanton und Schulgemeinden vorziehen durften.

### **Was finden Sie an Märstetten besonders attraktiv?**

Das Angebot des Vereinslebens, Schulangebot sowie der optimale Anschluss an ÖV und Verkehrsnetz.

# STIHL



## AKKU POWER BY STIHL



AKKU-BLASGERÄT



AKKU-HECKENSCHERE



AKKU-MOTORSÄGE



AKKU-MOTORSSENSE



**AKKU-SYSTEM AK**  
MIT LITHIUM-IONEN-AKKU

## EXKLUSIV BEI IHREM FACHHÄNDLER

**Service ist unsere Stärke –  
Ihre Zufriedenheit ist unser Ansporn**

- Projektierung, Installationen und Unterhalt von Rasenrobotern und Bewässerungssystemen
- Verkauf und Service von Motorgeräten
- Mietgeräte
- Verkauf und Service von Kommunalgeräten
- Verkauf, Unterhalt und Installationen von Reinigungssystemen
- Stahlbaukonstruktionen und Reparaturen
- Hydraulikschlauchservice
- Instandhaltungsdienstleistungen für Industrie und Landwirtschaft

# siegrist

8565 Hugelshofen

siegrist-hugelshofen.ch • info@siegrist-hugelshofen.ch

Telefon 071 699 15 56

MEHR AUF **STIHL.CH**

### **Wie haben Sie die Entwicklung von Märstetten in den letzten Jahren wahrgenommen?**

Anonymität auf Grund der Zunahme der Wohnbevölkerung. Dem einheimischen Handwerk sollte man Sorge tragen, die Wertschätzung geht je länger je mehr verloren.

### **Haben Sie Verkaufs- und Produktionsgemeinschaften mit anderen Betrieben?**

Wir versuchen mit ortsansässigen Betrieben Projekte zu realisieren und die vorhandenen Synergien zu nutzen.

### **Wie geht es Ihrem Betrieb im Vergleich vor einem Jahr?**

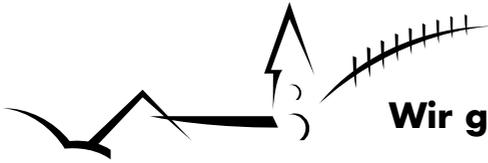
Das Auftragsvolumen hat sich verringert. Vergaben von Aufträgen wird immer kurzfristiger und der Preiskampf ist ungesund.

### **Sehen Sie in nächster Zeit Veränderungen oder Renovationen auf Ihren Betrieb zukommen?**

Altersbedingt wird sich unser Betrieb in den nächsten 2-3 Jahren verändern.

*Maja und Jimmy Lendenmann, ich danke für das Gespräch.*





## Wir gratulieren...

---

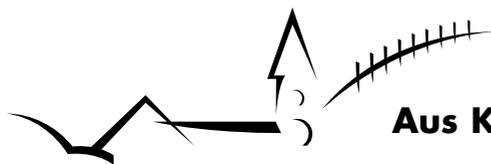


...Franziska Schild (Neuburg). Sie schloss ihre Ausbildung an der Tageshandelsschule edupool.ch am Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden mit der Bestnote 5.4 ab. Auf dem Bild überreicht ihr Lehrgangsleiterin Claudia Engler das Diplom.

...Jan Grünenfelder erhielt das Diplom als Verwaltungsökonom Thurgau am Bildungszentrum für Wirtschaft in Weinfelden.



...Séverine Affentranger, Leiterin Finanzen auf der Gemeindeverwaltung Märstetten. Sie hat ihre Weiterbildung «Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis» mit der ausgezeichneten Note 5.4 abgeschlossen. Der Lehrgang an der Akademie St. Gallen dauerte fünf Semester und die Prüfungen mussten vom März in den August verschoben werden.



## Aus Konis Küche

### CAPUNS

#### Zutaten für 4 Personen

- 100 g Weissmehl
- 50 g Buchweizenmehl
- 75 g Vollei
- 125 g Quark mager
- 60 g Vollmilch
- 4 g Salz
- Pfeffer weiss aus der Mühle
- Muskatnuss gerieben

#### Füllung:

- 40 g Toastbrot entrindet in 3 mm Würfel
- 50 g Bündner Salsiz
- 40 g Bündner Fleisch
- 30 g Speck geräucht (1)
- 20 g Butter
- 40 g Zwiebeln
- 5 g Petersilie
- 5 g Schnittlauch
  
- 450 g Blattmangold
- 20 g Butter
- 2 dl Bouillon
- 70 g Vollrahm
- 40 g Speck geräucht (2)
- 60 g Bündner Bergkäse gerieben
- 10 g Schnittlauch

#### Mise en place

- Toastbrot-Würfeli goldgelb rösten
- Salsiz, Fleisch und Speck (1) in 5 mm Würfel schneiden
- Zwiebeln fein hacken und in Butter dünsten und abkalteln lassen
- Petersilie fein hacken
- Schnittlauch fein schneiden
- Mangoldblätter blanchieren, abkühlen, abschütten und gut trocknen
- Speck (2) in Julienne schneiden
- Schnittlauch in 1 cm lange Stücke schneiden

#### Zubereitung

1. Masse: Eier, Quark, Milch und Salz verrühren und zum Weiss- und Buchweizenmehl geben. Mit Pfeffer und Muskat abschmecken. Zu einem leichten zarten Teig verrühren – nicht schlagen!
2. Toastbrotwürfel, Salsiz, Bündnerfleisch, Speck(1), Zwiebeln, Petersilie und Schnittlauch unter die Masse mischen und abschmecken.
1. Füllen: blanchierte Mangoldblätter auslegen und die Teigmasse à 40 g mit einem Löffel gleichmässig darauf verteilen
2. Blattseiten links und rechts einschlagen und von unten her satt einrollen.
1. Zubereiten: Gratinplatte mit Butter ausstreichen und die Capuns hineinlegen.
2. Bouillon und Vollrahm zusammen aufkochen und über die Capuns geben
3. Im Backofen zugedeckt garen
4. Capuns herausnehmen, garflüssigkeit durch ein Sieb passieren und leicht einkochen lassen.
5. Speck-Streifen(2) ohne Fettzugbe sautieren und über die Capuns verteilen.
6. Capuns mit Bergkäse bestreuen und unter dem Salamander abschmelzen

#### Anrichten

- Capuns mit der eingekochten Flüssigkeit leicht nappieren und mit Schnittlauch bestreuen

#### Bemerkungen

- Capuns können in grösseren Mengen hergestellt und tiefgekühlt werden

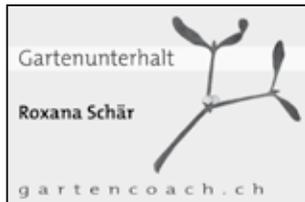
*schmid.konrad@bluewin.ch*





# Ihr Gewerbe aus dem Dorf!

Alle 64 Mitglieder auf:  
[gewerbe-maerstetten.ch/mitglieder](http://gewerbe-maerstetten.ch/mitglieder)





**icg ingenieure ag**

**NATER**  
*Festinventar*  
 079 237 72 22 | 079 226 53 12  
 8560 Märstetten TG



**kerstin-klein-kreation**



**polygal ag**




GmbH

**die Mobiliar**  
 Generalagentur Mittelthurgau



GAUTSCHI & BLÄTTLER GMBH  
 ELEKTROINSTALLATIONEN  
 EDV - NETZWERKE  
 TELEKOMMUNIKATION



POLITISCHE GEMEINDE MÄRSTETTEN




**H** Hiestand AG  
 Bauunternehmung  
 Märstetten / Weinfelden

**AROFLEX**  
 Hydraulik Maschinenbau

**Landi**  
 MITTELTHURGAU  
 Genossenschaft



**Lendenmann**  
 WOHNRAUMGESTALTUNG



**R. MOSER AG**  
 Eid. dipl. Sanitärtechniker



**WEINGUT BOSCH**  
 Leidenschaft perfektioniert  
 www.weingut-bosch.ch



**gewerbe-maerstetten.ch**

# OFFENES MÄRST



# LETTER GEWERBE



# OFFENES MÄRST



# LETTER GEWERBE



## **Spatenstich für Wohnüberbauung «Neuwis»**

**In Märstetten entstehen an der Gartenstrasse 15 exklusive Wohnungen in drei Häusern.**

Die vier Bauherren, Jimmy und Maja Lendenmann und Mathias und Christoph Tschanen von der Neuwis AG, nutzten anlässlich des Offenen Märstetter Gewerbes die Gelegenheit, am Freitagabend mit einem offiziellen Spatenstich zusammen mit den Käufern und den beiden Planern, Daniele Cazzato und Martin Beck (Ebnetor Partner AG) die Bauarbeiten für die Wohnüberbauung «Neuwis» einzuläuten. «Freude herrscht, sagte einmal alt Bundesrat Adolf Ogi, und ich darf sagen, dass wir uns auf den heutigen Tag riesig freuen», begrüßte Mathias Tschanen die Anwesenden. Er erinnerte daran, dass an der Gartenstrasse, unmittelbar vor dem Elternhaus Lendenmanns, im Frühjahr 2016 mit dem Kauf dieser Liegenschaft und den zwei bestehenden Wohnhäusern sich die Idee entwickelte, eine Wohnüberbauung zu realisieren. Drei eingepasste Wohnkörper



*Mit dem eigentlichen Spatenstich vollzogen Bauherren, Käufer und Planer den offiziellen Baubeginn.*

Gemäss Tschanen wurde aus einem Studienauftrag an verschiedene Architekten das Projekt der Weinfelder Architekten Ebnetter und Partner AG zur Weiterentwicklung ausgewählt. In einem weiteren Schritt folgte die Einreichung der Baubewilligung von drei Wohnkörpern mit je fünf unterschiedlich grossen Eigentumswohnungen. «Nach verschiedenen kleineren und grösseren Hürden und mit Monaten düsterer Wolken durften wir im Frühjahr 2020 die Baubewilligung in Empfang nehmen», so Tschanen. So startete noch vor den Sommerferien der Verkauf und bereits haben sich eine grössere Anzahl Käufer gemeldet. «Wir sind überzeugt davon, ein hervorragendes Projekt, welches sich ausgezeichnet in die bestehenden Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser einpasst, verwirklichen zu dürfen und hoffen auf eine unfallfreie und schöne Bauzeit, verbunden mit dem Verständnis für eine reibungslose Abwicklung», gab Tschanen namens der Bauherrschaft seinem Wunsch Ausdruck. Der Bezug der drei Attikawohnungen, zwei 2-Zimmer-, vier 3.5-Zimmer- und sechs 4.5-Zimmerwohnungen ist für Frühjahr 2022 geplant. Mit dem eigentlichen Spatenstich vollzogen Bauherren, Käufer und Planer den offiziellen Baubeginn und alt Baumeister Hans Ramp schmunzelte: «Wenn es regnet am Spatenstich ist das ein Omen für eine gute Bauzeit und die fünfte Landessprache ist die Einsprache.»

*Redaktion*

---

## **Abgabe von BIRNEL (Birndicksaft)**

**Die schweizerische Winterhilfe führt auch dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Alkoholverwaltung eine BIRNEL-Aktion durch.**

Zur Abgabe an alle KonsumentInnen gelangen (ohne Bezugsbeschränkung):

Glas	à	0.500 kg zu Fr.	6.50
Glas	à	1.000 kg zu Fr.	10.60
Kessel	à	5.000 kg zu Fr.	46.00 (Fr. 9.20 pro kg)
Kessel	à	12.500 kg zu Fr.	105.00 (Fr. 8.40 pro kg)

Eine Broschüre mit vielen gluschtigen BIRNEL-Rezepten wird Ihnen beim Kauf von BIRNEL gratis abgegeben oder finden Sie im Internet unter [www.winterhilfe.ch](http://www.winterhilfe.ch).

Ihre Bestellung nimmt Susanne Meili ab sofort bis am 15. November 2020 gerne entgegen: Susanne Meili, Märstetten, Tel. 071 657 20 76, per SMS, WhatsApp, Threema oder Telegram 076 331 20 76 oder per Mail [susanne.meili70@gmx.ch](mailto:susanne.meili70@gmx.ch)

## Kirche muss hinaus ins Dorf

### Die Evangelische Kirchengemeinde präsentierte sich am offenen Märstetter Gewerbe vom letzten Augustwochenende.

Die evangelische Landeskirche verzeichnet schwindende Mitgliederzahlen. Menschen, die bereit sind, die kirchliche Gemeinschaft mitzutragen und mitzugestalten und letztlich auch mit zu finanzieren, werden in Zukunft wohl immer weniger. Wie geht nun die Kirche vor Ort, im Dorf oder in der Stadt, mit dieser Tatsache in der Praxis um? Was kann sie dazu beitragen, damit sie aktive Mitglieder behalten, Passive zur Mitarbeit motivieren oder Kirchenferne in die Nähe der Kirche holen kann? Christina Tobler, Leitung Kinder-, Familien- und Jugendarbeit von evangelisch Märstetten, zeigte dies im Rahmen einer Zertifikatsarbeit des «CAS Sozialdiakonie in der Kirche» an der ZHAW in Zürich gemeinsam mit einem Team am Offenen Gewerbe Märstetten (OMG) Möglichkeiten auf. Eine ihrer vielen Antworten darauf lautet: «Die Kirche muss hinaus ins Dorf, nahe an den Alltag der Menschen!»

### Vielfältige Angebote

Für Christina Tobler war es an diesem Wochenende wichtig, dass sich die Kirche in einen Dorfanlass, wie das Offene Märstetter Gewerbe integriert. «Es ist bedeutungsvoll, als Institution Kirche Interesse an dem zu zeigen, was die Menschen als Dorfgemeinschaft auf die Beine stellen», davon ist sie überzeugt. Für sie muss die Kirche als attraktiver und einem dem Alltag der Menschen nahestehenden Partner



*Gemeinsam am Start: Kinder- und Jugendarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Märstetten.*

wahrgenommen werden. Dies kann ihr helfen Brücken zu schlagen und Tür und Tor zu öffnen.

Die evangelische Kirche Märstetten nutzte die OMG, um Einblicke in ihre zahlreichen, laufenden Angebote und Projekte zu ermöglichen: Beispiele dafür waren Workshops Kindergottesdienst, Workshops Katechetik, Jugend-Bar und Waffelverkauf Jugendtreff, sowie Führungen auf den Kirchturm. Für Erwachsene fanden Andachten, ein spirituelles Angebot, offenes Singen und die Präsentation des Projektes «Grüner Guggel», statt.

Redaktion

## Schon bald stellt sich die Frage beim Bocciaspiele: Wer ist der Zielkugel am nächsten...

Viele haben an unser Projekt geglaubt – und wir können es verwirklichen. Die Bocciabahn am Schülerweg ist im Bau. Sobald sie fertiggestellt ist, steht sie zur freien Verfügung. Im Frühjahr 2021 organisieren wir einen Einweihungstag.



## Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren!

Die Bocciakugeln müssen mitgebracht werden.  
Den Bocciaplatz bitte immer sauber hinterlassen. Wir übernehmen keine Haftung.

*Bocciagruppe Märstetten: A. Dürig, B. Stahel, A.Häberlin*

Iban für Spenden: CH32 0078 4297 1880 6200 1



*Spatenstich (v.l.n.r.): Anne Dürig, Brighit Stahel, André Häberlin und Felix Meier*

## Gratulationen zum 175. Dorfspröch

Lieber Werner

Zur 175. Ausgabe des Dorfspröchs gratuliere ich dir ganz herzlich und bedanke mich als ehemaliger Märstetter bei dir für diese herausragende LEISTUNG! Ich habe alle Ausgaben gelesen und an meiner allerersten Bundesfeier-Ansprache 1993 als junger Kantonsrat in Märstetten das «Dorfspröch» zum Thema gemacht. Soviel zu den Anfängen des Mitteilungsblatts aus meiner Erinnerung...

Ich freue mich auf weitere Ausgaben  
– herzlichen Dank!

*Max Vögeli, Stadtpräsident Weinfelden*



Wiederum herzlichen Dank für die interessanten Grüsse aus Märstetten. Ich schätze es sehr. Ganz herzlich gratuliere ich dir zur 175. Ausgabe und zu deinem Biss für diese Aufgabe. Ich habe alle Ausgaben mit Freude erwartet und gelesen.

Ich hoffe ihr seid wohlauf und gesund. Ich wünsche euch eine gute Zeit und weiterhin viele interessante Begegnungen.

*Marlis Füglistaller*

Besten Dank für den Bericht. Ich habe heute sehr positive Feedbacks erhalten Gruss aus costa rica. Saludos cordiales.

*Stéphane Dähler*

## 30 Jahre Engagement für Märstetten

Aufgrund einer persönlichen Beziehung bin ich regelmässiger Leser vom «s'Dorfspröch». Ich beneide die Märstetter um dieses alle zwei Monate erscheinende Mitteilungsblatt, nachdem wir in Weinfelden nichts Derartiges haben. Speziell beeindruckt mich das aussergewöhnliche Engagement des Redaktors Werner Lenzin, der dieses sehr gut redigierte Dorf-Mitteilungsblatt nun während 30 Jahren ehrenamtlich und ohne Honorar publiziert. Wie gross muss seine Verbundenheit und Liebe zu Märstetten sein für eine derartige engagierte journalistische Leistung in hoher Qualität? Werner Lenzins Freude am Beobachten, an Ereignissen und an

Vereins-Aktivitäten sind sicher Basis für eine derartig aufwändige und zuverlässige Leistung für die Märstetter Bevölkerung. Mir scheint, dass die Märstetter die am besten informierten Bewohner im mittleren Thurgau sind.

*Hans von Wyl, Weinfelden*

---

Wir bedanken uns für die interessanten Knobelaufgaben und die tollen Preise (Bilderrätsel). Wir hatten immer grossen Spass am Rätseln.

*Familie M. und W. Lutz, Märstetten*

---

«s'Dorfgespräch», ich habe mit Ehrfurcht die 80 Seiten gelesen und bewundert. Die 175. Ausgabe legt Zeugnis ab von deiner Schaffenskraft, deiner gestalterischen Fähigkeiten und natürlich von deinem riesigen Durchhaltevermögen. Alles Fähigkeiten (und es sind noch viel mehr) die ich an dir bewundere. Nicht daran zu denken, dass du diese beanspruchende Leistung seit Jahren praktisch unentgeltlich für die Gemeinde Märstetten erbringst! Wir freuen uns auf die nächsten 25 Ausgaben. Möge dir dafür die Kraft und Freude an dieser speziellen Arbeit erhalten bleiben.

*Erwin Hilpert, Weinfelden*

---

Ansichtskarte aus St. Moritz: Herzlichen Dank für die Überraschungspost aus Märstetten. Sie hat uns riesig gefreut!

*Elsbeth und Ruedi Birchler-Müller*

---

Wow! Herzlichen Glückwunsch zur 175. Ausgabe des Dorfgesprächs. 168 dieser Ausgaben haben ihren Weg auf die andere Seite der Erdkugel gemacht und die Freude war immer gross, wenn eine neue Ausgabe aus der Heimat im Briefkasten lag. Es wurde natürlich von vorne bis hinten mit Spannung gelesen.

Man spürt deine Begeisterung, dein Engagement, aber auch dein Einfühlungsvermögen in deinen Beiträgen und auch im «Aus der Redaktion». Ich freue mich schon jetzt auf die nächsten Ausgaben. Danke, dass wir Auslandschweizer dank dir uns immer noch sehr mit Märstetten verbunden fühlen und Anteil haben am Dorfgeschehen. Ganz herzlichen Dank!

*Ruth Baumberger-Fischer, NZ*

*Fortsetzung Seite 24*

---

## Firmentreue bei Kradolfer Malerhandwerk AG



Zwei langjährige Mitarbeiter durfte Martin Kradolfer, Firmenchef der Kradolfer Malerhandwerk AG in Märstetten, für seine langjährige Firmentreue ehren. Im Anschluss an seine Lehre im zürcherischen Andelfingen fand der heutige Jubilar Matthias Fehr in Müllheim einen neuen Arbeitgeber beim damaligen Senior-Chef Heini Kradolfer. Die Anstellung erfolgte auf den 1. Juni 1980. Im Verlaufe dieser vier Jahrzehnte war der Jubilar vorwiegend als Kundenmaler im Raume Müllheim tätig. Dort hat er selbständig Maleraufträge bei der Privatkundschaft organisiert und durchgeführt. Er war unter anderem auch tätig bei der Renovation der Kirchen von Müllheim und Wigoltingen. Im Rahmen des Vorruhestandsmodells im Schweizerischen Maler- und Gipsergewerbe (VRM) wird der treue Mitarbeiter im kommenden Januar pensioniert.

Erna Hegner trat als Quereinsteigerin am 5. März 1990 ihre Stelle bei der Firma Kradolfer Malerhandwerk AG an. Im Anschluss an eine Lehre als Detailhandlungsangestellte im Volg Berg und einer einjährigen Verkaufstätigkeit in Wigoltingen servierte sie im Restaurant «Schäfli» in Hefenhausen. Ihr Wunsch handwerklich zu arbeiten erfüllte sich, als sie bei Heini Kradolfer als Berufsarbeiterin eintrat und sich das berufliche Rüstzeug im Rahmen von Einführungskursen im Malergewerbe erwerben konnte. Bald einmal erreichte sie ein gutes handwerkliches Niveau bei Maler- und Verputzarbeiten. Ihr heutiger Chef rühmt sie als pünktlich und gewissenhaft und während diesen 30 Jahren hat sie nur wenige Tage wegen Krankheit gefehlt. Die tüchtige Berufsfrau trägt zudem als geschätztes Team-Mitglied viel zu einem guten Arbeitsklima im Betrieb bei. Der Firmenchef und sein Team gratulieren den Jubilaren und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

*Redaktion*

## Offenes Märstetter Gewerbe: Fünf glückliche Gewinner



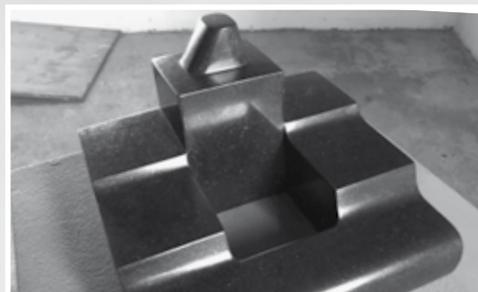
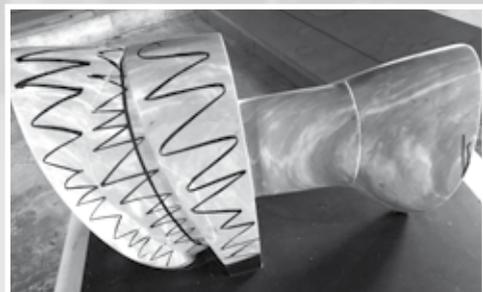
*Preisponsoren und Gewinner (v.l.): Jan Knus, Doris Fischer, Simon Beerli, Anna Bitschnau, Bruno Knus, Jasmin Kopp und Fabian Helbock.*

Nach einem erfolgreich verlaufenen Offenen Märstetter Gewerbe (OMG) vom 28./29. August durften am 29. September aufgrund des grossen Wettbewerbs-Rücklaufs schöne Preise übergeben werden. Glücksfee Patrizia Bühler zog aus den 150 eingegangenen Antworten (Qualität, gut, regional) die folgenden fünf glücklichen Gewinner: Uafa Shamari (Gutschein Doris Fischer, Restaurant Rössli, Märstetten), Jasmin Kopp (Bohrmaschine, Fabian Helbock, Hausammann Helbock GmbH, Müllheim), Anna Bitschnau (Chill-Seat, Simon Beerli, Beerli Schreinerei AG, Hugelshofen), Michael Frei (Bamix Stabmixer, Jan Knus, Station 31 GmbH, Märstetten), Bruno Knus (Weinschatulle (Urban Bernhardsgrütter, Holzbau Sommerhalder AG, Märstetten). Auf dem Bild fehlen Uafa Shamari und Michael Frei.

*Redaktion*

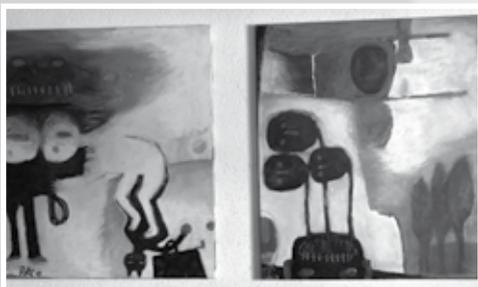
# Offene Künstler-At

Heinz Völki in der Alten Essigabrik...



# ateliers Ostschweiz

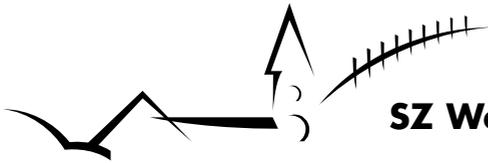
... Barbara Rähmi im Winkel 6



## Programm November 2020 bis März 2021 VOLKSHOCHSCHULE MITTELTHURGAU

- Fr 30.10.2020 19.00 Uhr - Mitgliederversammlung VHSM  
20.00 Uhr - Indien - zwischen zwei Welten. Referat mit Martin Sax  
Das Referat ist öffentlich, der Eintritt ist frei
- Di 03.11.2020 20.00 Uhr – Alpine World Music und Sagen rund um den Pizol  
Ein mystischer November-Abend  
mit Anmeldung auf [www.vhs-mittelthurgau.ch](http://www.vhs-mittelthurgau.ch)
- Do 12.11.2020 20.00 Uhr – Notfalldienst im Thurgau – einst und jetzt
- Do 19.11.2020 20.00 Uhr – Testfall Münsterlingen: Klinische Versuche in der Psychiatrie
- Do 26.11.2020 20.00 Uhr – Wie die USA aus der Krise kommen
- Sa 28.11.2020 14.00 oder 16.00 Uhr: Gasthaus zum Trauben, Weinfeld: Umbau am Denkmal  
als Herausforderung! mit Anmeldung auf [www.vhs-mittelthurgau.ch](http://www.vhs-mittelthurgau.ch)
- Di 01.12.2020 20.00 Uhr – Auf der Suche nach der amerikanischen Idee
- Di 05.01.2021 20.00 Uhr – Der Rotmilan im Aufwind  
Veranstalter Jagd Thurgau in Zusammenarbeit mit TNG
- So 17.01.2021 11.00 Uhr – Mit em Baik go schoppe - warum u wi sech üsi Mundaarte verändere  
*In Zusammenarbeit mit der Regionalbibliothek und Buchhandlung Klappentext*
- Ab 18.01.2021 Das Objekt ins Bild setzen - Malkurs, 7 Abende, 19.00 - 21.30 Uhr  
mit Anmeldung auf [www.vhs-mittelthurgau.ch](http://www.vhs-mittelthurgau.ch)
- So 24.01.2021 11.00 Uhr – Warum sind Frauen ungleich?  
Die Wahrheit über Eva: Die Erfindung der Ungleichheit
- Do 25.02.2021 20.00 Uhr – 50 Jahre politische Rechte – was gibt es da zu feiern?
- Di 09.02.2021 20.00 Uhr – Russland Schweiz: Was uns verbindet und was uns trennt
- Di 16.02.2021 20.00 Uhr – «Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr?»  
Lernen in der Jugend und im Alter
- Mi 24.02.2021 20.00 Uhr – Schweizer Tourismus: Von Rekordzahlen in die Corona-Krise:  
und jetzt?
- Fr 26.02.2021 20.15 Uhr – Herzzeitlose – Ein Mutter-Tochter-Stück von Margrit Koemeda  
und Sa 27.02 20.15 Uhr szenische Lesung: in Zusammenarbeit mit dem Theaterhaus Thurgau
- Mo 01.03.2021 20.00 Uhr – Wohnen im Alter – was funktioniert für wen?
- Mi 10.03.2021 18.00 Uhr – Entdeckungen beim BBZ – ein Kunstrundgang  
mit Anmeldung auf [www.vhs-mittelthurgau.ch](http://www.vhs-mittelthurgau.ch)
- Sa 13.03.2021 20.15 Uhr – Dürrenmatt - Jahr 2021: ein Gespräch mit Philipp Theisohn  
In Zusammenarbeit mit den Weinfelder Buchtage
- Do 11.03.2021 20.00 Uhr – 1821 – Napoleon am Bodensee
- Do 18.03.oder  
Mi 24.03.2021 19.00 Uhr – Weinfelder Weinwunder: Ökologie im Weinbau und im Keller  
Anmeldung: [www.vhs-mittelthurgau.ch/](http://www.vhs-mittelthurgau.ch/) min.10 max.20 Teiln. nach Anmelde-Eingang

Weitere Informationen zu sämtlichen Anlässen unter [www.vhs-mittelthurgau.ch](http://www.vhs-mittelthurgau.ch)



## Erster Schultag Weitsicht

In den Klassen formten alle die eigene Hand auf Papier ab und bemalten diese. Nun galt es, die farbigen Papierhände mottogerecht auf ein schwarzes Plakat zu kleben. Hier die Motto plakate als Eindruck vom ersten Schultag...





## Sonderwoche 1 der 1. Klassen

In der 1. Sonderwoche vom 17. bis 21. August stand bei den neuen 1. Klassen das Thema Gemeinschaft, Sozialkompetenz und Teamarbeit im Zentrum. Von Montag bis Mittwoch mussten die SuS Workshops und Kurse zu diesen Themen absolvieren. Die Einführung in die Arbeit mit dem persönlichen Notebook stand auch auf dem Programm, sowie kreatives Gruppenverhalten, Rollenspiele und Sport.

Um das Kennenlernen und den Zusammenhalt im neuen Jahrgang zu vertiefen, wurde am Donnerstag eine Velotour nach Steckborn durchgeführt, inklusive erfrischendem Baden im Untersee. Den Abschluss der Sonderwoche bildete eine Wanderung auf den Ottenberg mit gemeinsamen Grillplausch über Mittag.



Angetroffen auf dem Pilgerweg: Ines Oswald aus dem deutschen Alsbach, unterwegs auf dem Fernwanderweg E1 (Nordkap-Capo Passero, Sizilien). Buon camino!

## Sowol 2. Klassen

Das Lagerhaus Blinnensand in Reckingen, im Goms, haben wir mit dem Car erreicht. Der Zimmerbezug war schnell vollzogen und die Erkundung der Umgebung konnte beginnen. Neben einem rauschenden Fluss in Mitten von Lärchen, ganz nah am Schwimmbad, das war genial!

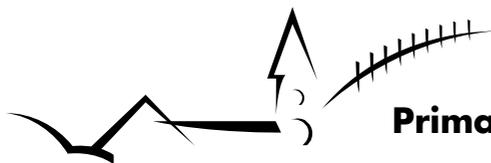
Mit einer Wanderung auf dem Themenweg um Reckingen herum haben wir sehr viel Interessantes erfahren über die Funktion eines Schutzwaldes und wie dies von Forst Goms umgesetzt wird.

Richtig anstrengend wurde es am Mittwoch auf der Wanderung von Belalp nach Riederalp, zuerst steil abwärts, über die Hängebrücke und dann steil aufwärts. Entschädigt hat der geniale Blick auf den Aletschgletscher. Etwas mulmig wurde es dem einen oder anderen schon auf der schaukelnden Brücke, wenn man durch den Boden in das tosende Wasser schaute.

In der Gemeinde Ernen wurden alle mit Schaufel, Rechen und Pickel ausgestattet. Den ganzen Donnerstag verbrachten wir mit dem Reinigen der Suonen (Wasserläufe). Für einige Schüler und Schülerinnen war dieser Arbeitseinsatz eine Herausforderung. Es stellte sich schnell heraus, wer sich gewohnt war, zu Hause im Garten mitzuhelfen.

Schnell war das Haus geputzt, der Car beladen und wir befanden uns wieder auf der schönen Fahrt über den Grimselpass nach Märstetten.





### Eine knappe halbe Million besser

**Schulpräsident Pius Hollenstein und Schulpflegerin Jeannette Künzle präsentierten die Jahresrechnung 2019. Diese weist ein erfreuliches Ergebnis aus. Einstimmig genehmigten die Versammlungsteilnehmer die Jahresberichte, die Jahresrechnung und die Verwendung des Überschusses. Das Kreditbegehren für die Aufstockung des Schulhauses soll an der Budgetgemeinde-Versammlung 2021 vorgelegt werden.**

Mit einem Rückblick auf die Hilarius-Schulgemeindeversammlung vom 13. Januar dieses Jahres begrüßte Schulpräsident Pius Hollenstein die lediglich 16 erschienenen Schulbürger der Primarschule Märstetten. Diese hatten am Donnerstagabend im Foyer des Schulhauses Regelwiesen allen Grund sich zu freuen. Die von Schulpflegerin Jeannette Künzle vorgelegte Rechnung 2019 schliesst 476 000 Franken besser ab als budgetiert. Aus einem Aufwand von 3 496 000 Franken und einem Ertrag von 3 619 000 Franken resultiert ein Erfolg von 123 000 Franken. Dieser



*Schulpräsident Pius Hollenstein und Schulpflegerin Jeannette Künzle präsentieren die Jahresrechnung 2019.*

Überschuss soll in die Spezialfinanzierung Liegenschaften (120 000 Franken) und den kumulierten Ergebnissen zugeführt werden. «Dieses Resultat ist auf höhere Steuererträge von 400 000 Franken, aber auch auf Einsparungen in anderen Bereichen zurückzuführen», sagt die Schulpflegerin. Einstimmig wurden die Jahresberichte des Präsidenten und von Schulleiter Michael Frischknecht, die Jahresrechnung 2019 und die Verwendung des Ertragsüberschusses gutgeheissen.

### **Zunehmende Schülerzahlen**

«Seit der Erweiterung unserer Schulanlage vor 15 Jahren haben sich die Bedürfnisse verändert», sagte Hollenstein. Zudem verzeichnet man eine Zunahme von 50 Kindern in den letzten zehn Jahren. Eine Zustandsanalyse ergibt, dass sich die gesamte Schulanlage in einem sehr gut unterhaltenen und gepflegten Zustand befindet, in den kommenden Jahren aber gewisse Bauteile erneuert oder saniert werden müssen. Eine Aufstockung des neuen Traktes im Westen wird Kosten von rund 1.8 Millionen Franken verursachen, wobei 1.4 Millionen Franken bereits zurückgestellt wurden. Der Baukredit soll an der Hilarius-Budgetgemeindeversammlung 2021 den Stimmbürgern vorgelegt werden.

*Redaktion*

---

## **Eine Geschichte wird erzählt in der Bibliolino-Stunde**

**Di. 3.11.2020 in der Schulbibliothek, Regelwiesen, Märstetten**

**BEGINN: 9.10 UHR (BIS CA. 9.25 UHR)  
(Die Bibliothek ist von 9 h bis 10 h offen!)**

Ich freue mich darauf den Kindern eine Geschichte aus einem neuen Bilderbuch erzählen zu dürfen.

Zur wöchentlichen Bibliolino-Stunde öffnet die Schulbibliothek für Sie (mit und ohne Kinder) die Türen. Sie sind jeden Dienstag während den regulären Schulwochen von 9 Uhr bis 10 Uhr herzlich willkommen. Wir haben viele Karton- und Bilderbücher für die Kleinen und auch Lesestoff für die 1. – 6. Klasse zum Ausleihen.

Die Bibliothek befindet sich im unteren Stock des Schulhauses. Der Weg ist gut ausgeschildert. Ich freue mich auf Sie!

*Claudia Bieg  
Primarschule Märstetten*

## 2021 Wahlen Primarschule

Am 6. und 7. März des kommenden Jahres wird die Behörde der Primarschule Märstetten für die Amtsperiode 2021 bis 2025 gewählt. Nebst dem Schulpräsidenten Pius Hollenstein stellen sich auch Jeannette Künzle – Egger, Melanie Agosti - Cavallo und Florian Schoch für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Samuel Spühler scheidet nach zwanzig Jahren aus der Behörde aus, während dieser langen Zeit prägte er das Resort Liegenschaften Technik und übergibt seinem Nachfolger eine Schulanlage die sich in einem sehr gepflegten und guten Zustand befindet. Vielen Dank für den Einsatz. Für den frei werdenden Sitz in der Behörde stellt sich Marco Olimpio zu Verfügung. Er gehört seit 2013 der Rechnungsprüfungskommission an. Als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission ist Max Flacher für eine weitere Amtsperiode bereit. Als Ersatz für die Vakanz, die durch den Wechsel von Marco Olimpio in die Behörde entsteht, stellt sich Ramona Debrunner zur Verfügung.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass die Vorschläge zur Aufnahme auf die Namensliste bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag eingereicht werden können. Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtstag, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit zu bezeichnen. Die Vorschläge für die Aufnahme in die Namensliste sind von mindestens zehn in der Schulgemeinde wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Namenslisten können beim Präsidenten Pius Hollenstein bezogen werden. *Redaktion*



*Stellen sich für die kommende Amtsperiode (2021 – 2025) als Mitglieder der Primarschulbehörde zur Verfügung: Pius Hollenstein (Präsident), Jeannette Künzle (Schulpflegerin), Marco Olimpio (neu), Melanie Agosti und Florian Schoch.*

## Elternbildung

### «Mobbing – Was können Eltern tun?»



Mobbing ist kein Kinderspiel und darf auf keinen Fall verharmlost werden! Was von aussen harmlos aussieht, ist für die Mobbingopfer der reinste Alptraum: oftmals sind schulischer Leistungsabfall, psychosomatische Beschwerden, Schlafstörungen, sozialer Rückzug, Depressionen bis hin zu Selbstmordgedanken die Folgen.

Heute ist Mobbing in Schulen weit verbreitet und unterscheidet sich deutlich von kurzzeitigen Konflikten und Streitereien. In diesem Referat erfahren Sie, worin sich Mobbing von anderen Konflikten unterscheidet, was Cybermobbing ist und wie Sie Ihren Kindern konkret helfen können.

**Dienstag, 10. November 2020, 19.30 Uhr**  
**Foyer Schulhaus Regelwiesen Märstetten**

Wir freuen uns auf viele interessierte Eltern.  
Team Elternbildung Märstetten, Ottoberg und Amlikon-Holzhäusern

**Zielpublikum:** Eltern von Kindern zwischen 6 und 16 Jahren (Zyklus 1/2/3)  
**Referentin:** Christelle Schläpfer, Elterntrainerin, Erziehungsberaterin, Inhaberin edufamily® ([www.edufamily.ch](http://www.edufamily.ch))

Sollte das Referat auf Grund der Covid-19 Situation nicht vor Ort stattfinden können, werden Sie frühzeitig über eine alternative Durchführung informiert.

# **BOCHSELNACHT 2020**

## **Donnerstag, 17. Dezember**

**18.45 Uhr**     **Besammlung aller Klassen beim Schulhaus**  
Die Unter- und Mittelstufenabteilungen begeben sich mit den «Räbeliechtl» in Begleitung ihrer Lehrpersonen auf eine gemein-same Route durch Märstetten-Dorf.  
Die Kinder freuen sich, wenn möglichst viele Eltern, Verwandte und Bekannte dem Umzug zusehen.

**19.00 Uhr**     **Abmarsch**  
**19.45 Uhr**     **Treffpunkt der Eltern beim geschmückten**

**Dorfbrunnen (Volg)**  
Alle Schülerinnen und Schüler besammeln sich nach dem Umzug um den Brunnen zum gemeinsamen Singen.

**19.50 Uhr**     **Begrüssung durch den Schulleiter:**  
Anschliessend folgen die Liedvorträge der Unter- und der Mittelstufe. Zum Schluss singen alle Kinder und Erwachsenen traditionell das Lied «Stille Nacht», mit der Begleitung der Musik-gesellschaft Märstetten.

**20.15 Uhr**     **Verpflegung** der Schülerinnen und Schüler **im Klassenverband auf dem «Volgplatz»** ( Sie, geschätzte Eltern, können sich im Übrigen ebenfalls ausreichend verpflegen...)

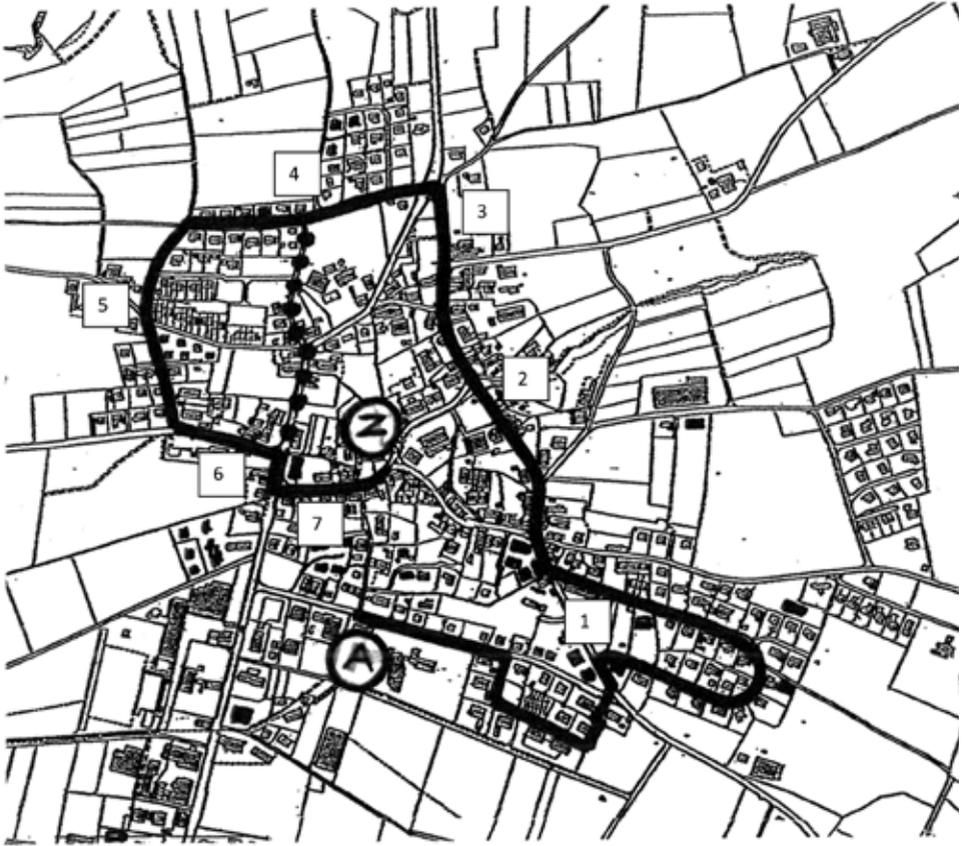
**20.30 Uhr**     **Übergabe der Kinder in die Verantwortung der Eltern.**  
**>>>>>>>>**     **von 19.15 Uhr – 20.30 Uhr: Die Dorf- und Hubstrasse sind gesperrt!**

**Freitag:**     **Schulbeginn für alle Primarschulkinder um 9.00 Uhr, Kindergarten: der Unterrichtsbeginn bleibt gleich!**

Auf Ihren Besuch freuen sich Kinder, Lehrpersonen, Schulleitung sowie die Behörde der Primarschule Märstetten.

*PS: Sollte die Bochelnacht aufgrund von Corona wider Erwarten nicht durchgeführt werden können, würde der Informationsfluss via 'unserer' Kinder sowie über unsere Homepage gewährleistet sein.*

# Routenplan



A = Abmarsch, Schulhaus Regelwiesen

Z = Ziel, Dorfbrunnen beim Volg

1 = Wygärtli

2 = Sandeggstrasse

3 = Kirchgasse

4 = Höhenweg

5 = Brunnenwiesstrasse

6 = Wigoltingerstrasse

7 = Dorfstrasse

## «Eine Kernkompetenz der Führung – Mensch sein.»

**Für einmal soll weder über Corona noch über den gelungenen Start an der Primarschule Märstetten berichtet werden, für einmal soll tatsächlich eine Person im Zentrum stehen, obwohl das Miteinander und das 'Wir und unsere Schule' ansonsten über allem steht, auch im laufenden Schuljahr 2020/2021.**

Es gibt Ereignisse, die lassen sich mit Worten kaum würdigen: sie sind schlicht und einfach zu ergreifend! In diesem Fall kann tatsächlich jede Art von Würdigung nur annähernd all dem hervorragend Geleisteten gerecht werden.

Die Rede ist von Gaby Czirak: über 40 Jahre steht und stand die allseits beliebte Fachfrau für 'Textiles Werken' im Dienste der Primarschule Märstetten, eine über 40 jährige Erfolgsgeschichte, 40 Jahre Liebe zu den Kindern und zum Beruf, 40 Jahre Umsichtigkeit, Kollegialität, Unterstützung und fachliche Professionalität.

Unglaublich und unbeschreiblich: so wird Gaby Czirak am Ende dieses Schuljahres nach 41 Berufsjahren in die nächste Lebensphase übertreten, resp. eben die wohlverdiente Pensionierung geniessen können.

Gaby Czirak ist und war stets die Zuverlässigkeit in Person. Wie erwähnt zeichnet sie sich nebst ihren fachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten auch durch ihre Liebe zu den Kindern resp. zum einzelnen Kind aus. Stets versteht sie es, jede Schülerin



oder jeden Schüler individuell zu fördern und zu begleiten, dank ihrer Vielseitigkeit und der Organisation von attraktiven Unterrichtseinheiten kann sie dem Fach 'Textiles Werken' die Wichtigkeit nach innen und aussen verleihen. Dem Zeitgeist trägt Gaby Czirak stets Rechnung, indem die Herstellung der unzähligen Gegenstände für die Kinder zum einen attraktiv sind, zum anderen versucht die stets freundliche und hilfsbereite Fachlehrperson das Nützlichkeitsprinzip nie aus den Augen zu verlieren.

Nach jedem Schulbesuch ist die Zufriedenheit der Kinder und der Lehrperson unübersehbar. Ein Ausgleich zu den rein kopflastigen Fächern, mittels ausschliesslich kreativem Gestalten Erfolgserlebnisse verzeichnen zu können, macht dieses Fach bei den Kindern äusserst beliebt und unterstreicht dessen Wichtigkeit. Das Strahlen in den Kinderaugen, wenn ein Werk jeweils seinen Abschluss findet, wird unvergesslich bleiben. Und eben: als Lehrerin oder Lehrer ist man unweigerlich auch mit einer Führungsaufgabe versehen, und genau diese Rolle versteht Gaby Czirak bestens zu interpretieren, indem sie nebst ihrer Zielerreichung nie das 'Mensch sein' – so wie es im Eingangszitat erwähnt – vergisst.

Es ist tatsächlich so, wie es bereits Charles de Gaulle auf den Punkt gebracht hat: «Bedeutende Leistungen werden nur von bedeutenden Menschen erzielt!» Gaby Czirak konnte tatsächlich in all den Jahren Wesentliches dazu beitragen, dass die Primarschule Märstetten eine menschliche, engagierte, innovative und kreative Schule ist und war. Insofern wird die hochprofessionelle Fachlehrperson mit Sicherheit ihre Spuren hinterlassen.

Es bleibt zu hoffen, dass Gaby Czirak auch in ihrem nächsten Lebensabschnitt mit ebenso viel Elan ihre persönlichen Projekte realisieren kann und hin und wieder an die mit Sicherheit tolle Zeit, die sie an unserer Schule erleben durfte, zurückdenken wird. Aber natürlich freuen wir uns alle noch auf die verbleibenden rund 7 Monate bis zum Schuljahresende...

Und trotzdem: schon heute ist Gaby Czirak ein uneingeschränktes und aufrichtiges Dankeschön für das all das Hervorragende, das sie geleistet hat, gewiss; am Ende dieses Schuljahres wird dieser grosse Dank auf jeden Fall noch gebühlich zum Ausdruck gebracht werden...

*Michael Frischknecht,  
Schulleiter Primarschule Märstetten*

## Pilotklasse für Tüfteln, Experimentieren und Erfinden

**Anlässlich ihrer Projektwoche erhielten die Schüler des Zyklus 2 der Primarschule Ottoberg wichtige Inputs von Medien- und Informatik-Dozenten der PH Thurgau. Die Schüler des Zyklus 1 erlebten als Pilotklasse und erste im Thurgau die Tüffelwoche der PH Thurgau.**

Gespannt und erwartungsvoll sitzen die 13 Mädchen und Buben der dritten und vierten Klasse an ihren Zweitertischen. Sie haben bereits ihre ersten Erfahrungen gemacht mit dem Challenge Elektroquiz und dem Aufbau eines Stromkreises, bei dem eine Glühbirne ausgeschaltet werden konnte. Weiterführende Ideen beinhalteten der Einbau eines Schalters, mit dem zwei Lämpchen ein- und ausgeschaltet werden konnte und eine Serienschaltung. Die Schule Ottoberg gehört zu den ersten Schulen



*Mit der Unterstützung von Michaela Feurle erstellen Jessica, Kim und Céline einen Stromkreis.*

im Thurgau, welche sich für dieses Projekt angemeldet hat. «Wir wollen damit den Medien- und Informatikunterricht schon auf dieser Schulstufe fassbar machen und das Verständnis für die Informatik fördern», erklärt PH-Dozent Alex Bürgisser. Auf Anfrage teilte Jérôme Müggler, Direktor der Industrie- und Handelskammer Thurgau, mit, dass sie das Projekt für den Zyklus 2 initiiert haben und finanziell unterstützen. «In Zusammenarbeit mit der Fachstelle NaTech der PH Thurgau wollen wir bewirken, dass sich die Schüler schon früh für naturwissenschaftliche Themen interessieren», sagt Müggler.

### **Programmieren mit Calliope mini**

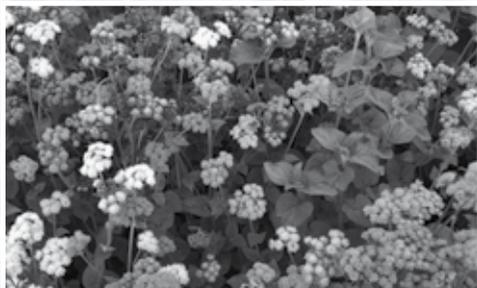
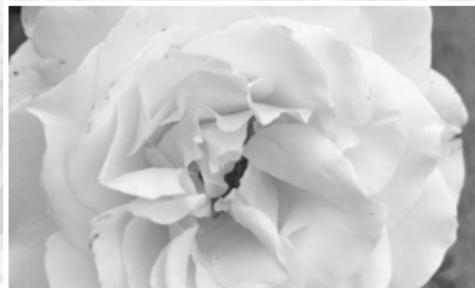
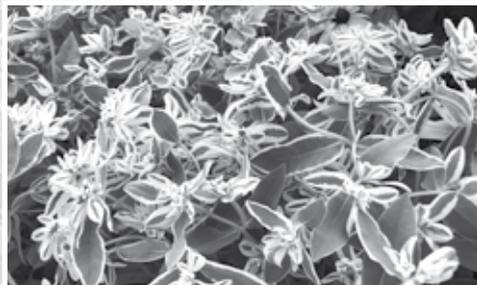
Von PH-Dozentin Michaela Feurle erhalten die Schüler nach der Repetition der wichtigsten Teile und Symbole rund um den Stromkreis zwei weitere Aufgaben: «Mit zwei Kabeln, einem Motor und einer Batterie bringt ihr den Elektromotor zum Laufen und in einem zweiten Schritt baut ihr einen Schalter ein, damit der Elektromotor ein- und ausgeschaltet werden kann.» Selbständig und überraschend schnell lösen die Teams die Aufgabe bevor es weitergeht zum Baustein «Ventilator». In der Folge können die Schüler einen Propeller auf einem hölzernen Standfuss in Bewegung setzen, der mit einem Schalter ein- und ausgeschaltet wird. In einem weiteren Schritt erfahren die Schüler wie ein Computer auf Befehle reagiert, dies, nachdem sie in Zweierteams die Befehle ihres Partners ausführen und sich so durch das Schulzimmer bewegen. «Solche Vorgänge kann man auch mit dem Calliope mini programmieren, der die eingegebenen Befehle ausführt», erklärt die Dozentin. Der kleine Computer lässt sich in den Stromkreis einbauen und er kann auch programmiert werden, um ein Modellauto zu steuern. Zusammenfassend ist es das Ziel, mit dem Calliope mini den Schülern des Zyklus 2 einen spielerischen Einstieg ins Programmieren und das algorithmische Denken zu ermöglichen.

### **Zyklus 1 ist Pilotklasse**

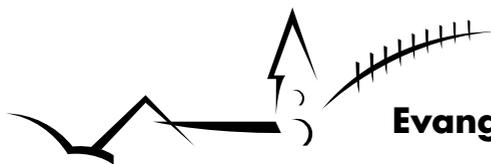
Die Schüler der Basisstufe (Zyklus 1) arbeiten parallel zu ihren Mitschülern an der Tüftelwoche der PH Thurgau. Sie sind Pilotklasse und die erste Schule im Thurgau, die sich mit diesem Thema beschäftigt. Gemäss PH-Dozent Dominik Hagen unterstützt die Fachstelle NaTech der Pädagogischen Hochschule Thurgau Lehrpersonen aller Stufen in Natur- und Technikunterricht. In diesem Rahmen wurde für den Zyklus 1 – (Kindergarten bis zweite Klasse) eine Tüftelwoche neu entwickelt, die in der Basisstufe Ottoberg das erste Mal durchgeführt wurde. Die Fachstelle NaTech bietet mit diesem Angebot handlungsorientierte Projektstage bis hin zu einer Projektwoche an. Im Rahmen dieser Tüfteltage bzw. Tüftelwoche werden naturwissenschaftliche und technische Phänomene im Zusammenhang mit verschiedenen Fortbewegungsmitteln am Boden, in der Luft und auf dem Wasser entdeckt. Dabei stehen das Experimentieren, Tüfteln und Erfinden im Zentrum.

*Redaktion*

# Spätsommer-Blumenpracht am nördlichen Dorfeingang







**Evangelische Kirchgemeinde Märstetten**

*Ihre Kirchgemeinde am Jakobsweg*

## Unsere besonderen Gottesdienste und Veranstaltungen

So 1. Nov, 9.30 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken an die Reformation, Abendmahl
So 8. Nov., 10.00 Uhr	Familiengottesdienst am Laiensonntag mit dem Chorprojekt Rückenwind. Kinderprogramm und Kinderhüeti, anschl. Kirchenkaffee
Fr 13. Nov., 17.30	Frauentreff: Aktion «Tischlein deck dich», Kirchgemeindehaus
Di 10. Nov., 14.00 Uhr	Seniorenachmittag
So 22. Nov, 9.30 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
So 29. Nov, 19.00 Uhr	Abendgottesdienst am 1. Advent
Do 3. Dez, 20.00 Uhr	Adventsandacht mit Chorprojekt Rückenwind
Di 8. Dez, 14.00 Uhr	Seniorenachmittag mit Adventsfeier
Do 10. Dez, 6.15 Uhr	Ökum. Adventsandacht am Morgen
Do 24. Dez, 17.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Heiligen Abend mit Krippenspiel
Mi 25. Dez, 9.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Fr 1. Jan 2021, 10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Jahresanfang

Die Kindergottesdienste finden in der Schulzeit um 15.15 Uhr statt. Im Dorf montags im Regelwiesenschulhaus und freitags im Ortsteil Ottoberg im Alten Kindergarten.

Coronabedingte Einzelheiten zu Veranstaltungen immer aktuell auf [www.evangelischmaerstetten.ch](http://www.evangelischmaerstetten.ch) und auch im Facebook unter [www.facebook.com/JakobswegMaerstetten/](https://www.facebook.com/JakobswegMaerstetten/)

Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen  
**zum Samstagmorgentreff**  
**am 28. November um 9.00 Uhr**

Mit einer kurzen Andacht in der Kirche stimmen wir uns gemeinsam auf die kommende Adventszeit ein. Bevor wir uns ans Kranzen machen, stärken wir uns bei einem feinen Znüni und binden anschliessend einen Advents- oder Türkranz.

Bitte nimm fürs Kranzen Kerzen, Dekorationsmaterial und eine Baumschere (mit Namen versehen) mit. Falls du einen Strohref sowie Bindedraht vorrätig hast, bringe dies auch mit, ansonsten stellen wir dir das zur Verfügung. Bindegrün ist da.

Der Samstagmorgentreff dauert etwa bis 11.30 Uhr.  
Bitte Kinder bis 3. Klasse in Begleitung eines Erwachsenen.

Anmeldungen erwünscht bis  
Mittwoch 25. November  
per Whats App an  
079 758 24 01,  
Christina Tobler



## Chunnsch au is «Fiire mit de Chliine»?

**Wann** Einmal pro Monat, samstags, von 17.00 bis 17.30 Uhr

**Wer** Kinder von 2-6 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Paten, Grosseltern ... Selbstverständlich sind ältere oder jüngere Geschwister ebenfalls herzlich willkommen!

**Ort** Evangelische Kirche Märstetten

### Anmeldung

Erwünscht per Whats App  
079 758 24 01, Christina Tobler  
bis Montagabend vor dem Anlass

### Daten

21. Nov / 19. Dez 2020  
16. Jan / 20. Feb 2021  
20. März 2021 mit kleinem  
Znacht am Lagerfeuer



## Racletteabend &

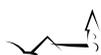
Mehrzweckhalle Weitsicht in Märstetten

Freitag, 6. November 2020  
DTV-Bar ab 20.00 Uhr

Sonntag, 8. November 2020  
Racletteabend &  
DTV-Bar ab 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!  
DTV Märstetten

**DTV**  
MÄRSTETTEN  
BAR



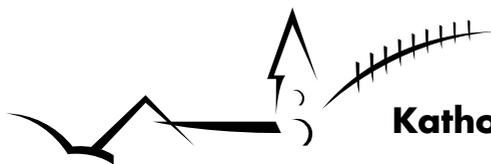
## 7. Generationenweekend 5. und 6. September 2020 im Haus Hirschboden in Gais

**Bereits zum 7. Mal verreisten Jung und Alt aus Evangelisch Märstetten für ein Wochenende nach Gais unter dem Motto «Labyrinth».**

Es liegt vor uns, dieses Labyrinth, mit seinem Eingang und Ausgang, mit seiner Mitte und den zahlreichen Möglichkeiten, sich unterwegs zu verlieren. Symbolisch kann es für unseren Lebensweg stehen, auf dem wir uns bildhaft mal auf «die Mitte» zu oder wieder von ihr wegbewegen. Unterwegs tauchen viele Lebensfragen auf, die sich uns stellen und die sich auch viele Generationen vor uns schon gestellt haben. Am Beispiel des Buches Hiob nähern wir uns der Frage an: «Warum geschieht mir Leid – obwohl ich doch «gut» gelebt habe und wie gehe ich damit um?» Einzelne Sequenzen wurden immer wieder aufgelockert durch Spiel und Spass oder einer Wanderung auf den Hirschberg. Viele helfende Hände haben das Wochenende mitgetragen. Sei es bei den Vorbereitungen des gesamten Teams, in der Küche und der Übernahme oder Abgabe des Hauses, bei der Bereitschaft des Sanitätsdienstes, der Betreuung und Leitung der Kinder- und Erwachsenenangebote, beim Abwasch oder gemeinsamem Einrichten und Aufräumen vor Ort. Ein grosses Dankeschön an alle Leiter und Teilnehmer, die uns mit ihrer Teilnahme bestärkt haben, dass gelebte Gemeinschaft über die Generationen hinweg etwas wunderbar Stärkendes ist!

*Christian und Christina Tobler, mit Leitungsteam,  
Kinder-, Familien-, und Jugendarbeit evangelisch Märstetten*





## Katholische Kirchgemeinde

---

Pfarramt Sekretariat T 058 34 68 200  
pfarramt@katholischweinfeld.ch

 Kirche St. Johannes

Armin Ruf, Gemeindeleiter  
a.ruf@katholischweinfeld.ch

Mathäus Varughese, Priester  
m.varughese@katholischweinfeld.ch

---

### **Liebe Pfarrangehörige aus Märstetten!**

Covid-19 bestimmt nach wie vor unser Tun. Wir haben Schutzkonzepte für die Veranstaltungen im Pfarreizentrum und in der Kirche erstellt. Damit sind wir handlungsfähig. Aktuell gilt die Deklarationspflicht für Veranstaltungen im Pfarreizentrum, falls mehr als 30 Personen erwartet werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Hauswartteam.

*Armin Ruf, Gemeindeleiter und Mathäus Varughese, leitender Priester*

---

### **Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten**

Samstag 7. November 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Gräbersegnung  
Samstag 5. Dezember 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum 2. Advent

---

### **Allerheiligenfeier**

*Sonntag, 1. November 10 Uhr, unter Mitwirkung des Kirchenchores*

«Was soll aus uns eigentlich einmal werden?» Das ist die Frage, die hinter dem Fest Allerheiligen steht. Wir könnten auch fragen: «Was ist das Ziel unseres Lebens? Woraufhin sind wir unterwegs?» Stellen Sie sich Kirschkerne vor, die unter einem großen Kirschbaum im Gras dicht beieinander-liegen und von unzähligen Bienen, Wespen und anderen Insekten umschwirrt werden. Da beginnt plötzlich einer der Kirschkerne zu reden und fragt die anderen Kirschkerne: «Was soll aus uns eigentlich einmal werden?» Eine Zeitlang herrscht betretenes Schweigen unter den Kirschkernen am Boden. Doch dann richtet einer der Kerne plötzlich seinen Blick nach oben, sieht den großen Kirschbaum und sagt: «Da schau, einer von uns.»

Gerade in einer Zeit des Jahres, in der sich die Natur mehr und mehr in den winterlichen Ruhezustand begibt, wo vieles abstirbt und zu Ende geht und wo vielleicht auch wir selber mit unserer eigenen Endlichkeit konfrontiert werden oder sie uns neu bewusst wird, erinnert uns das Fest Allerheiligen an unsere christliche Berufung und

---

Hoffnung. Beides nämlich - der Ruf Jesu in die Nachfolge, der an uns in der Taufe ergangen ist, aber auch die in der Auferstehung Jesu begründete Hoffnung über den Tod hinaus - machen deutlich, dass es sich beim Fest Allerheiligen um ein Fest des Lebens, um ein im wahrsten Sinne des Wortes lebendiges Fest, ein freudiges, hoffnungsvolles und Hoffnung machendes Fest handelt.

### **PERSPEKTIVENWECHSEL**

«Selig» – in diesem Begriff verbirgt sich das Wort 'Seele'. Nach klassischer philosophischer Auffassung galt die Seele als das Wirkprinzip, das den Menschen mit Gott verbindet, während der Leib den Menschen mit der Natur und materiellen Welt verbindet. Selig wäre also ein Mensch, wenn er mit Gott besonders eng verbunden ist. Das alte und leider altmodisch gewordene Wort «Gottseligkeit» umschreibt genau dieses Einssein mit Gott.

### **Allerseelen – Totengedenkfeier und Gräbersegnung**

*Sonntag, 1. November, Beginn 13.30 Uhr in der Kirche St. Johannes*

In der Totengedenkfeier gedenken wir unserer und aller Verstorbenen. Nach dem Gottesdienst in der Kirche gehen wir gemeinsam zum Friedhof. Die Feier wird von einer Bläsergruppe des Musikvereins Weinfeldern umrahmt. Anschliessend um ca. 14.30 Uhr sind Sie herzlich in unsere Kaffeestube ins Pfarreizentrum eingeladen. Die Blauringgirls werden Sie bewirten. Seit dem letzten Allerseelenfest 2019 sind bis zum 1. Oktober 2020 aus der Pfarrei St. Johannes folgende Personen auferweckt zum Leben bei Gott:

August Theodor Berliat-Mock  
Magdalena Bianco-Höfliger  
Claudia Jegerlehner  
Geza Janos Popovics  
Peter Bartholdi-Schalch  
Rosa Maria Rodriguez Carames Lagar  
Jörg Emil Meyerhans  
Karl Alois Röhl-Schönberger  
Anna Elisabeth Kubin-Röthlin  
Paul Friedrich Kleger-Zevi  
Franz Klein  
Francesco Mazzeo-Petronio  
Adelheid Barbara Arnet-Egolf  
Peter Spadini  
Franz Müller  
Maria Hildegund Pollak-Berzel  
Theodor Jakob Buholzer-Burch

Anita Hungerbühler-Gabrieli  
Rosa Sophie Näf-Heimgartner  
Lorant Garai-Keczer  
Augustin Alig-Kroha  
Christina Frieda Dinkel-Weibel  
Eugen Weber-Turci  
Martin Bär  
Mario Giger  
Wilhelm Otto Höltschi  
Rosmarie von Wyl-Dietrich  
Peter Eigenmann  
Peter Alfons Schifferle  
Walter Peter Gadiant-Häberli  
Elsi Ida Sidler-Bohner  
Willy Anton Bartholdi-Zäch  
Karoly Nagygyörgy  
Marie Alice Dubach-Häusler

Ihnen allen gilt unser Gedenken an diesem Tag, in diesen Stunden. Für alle Verstorbenen erbitten wir: Gott des Lebens, vollende ihr Leben in deiner Liebe und gib ihnen jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann.

*Armin Ruf und Mathäus Varughese*

---

## **Jugendgottesdienst FAITH – LOVE – HOPE**

*Sonntag, 8. November, 19 Uhr in der Kirche St. Johannes,  
Worship ab 18:45 Uhr – mit Band*

«Word!» hört man heute oft Jugendliche sagen. Der Ursprung scheint in der amerikanischen Hip-Hop-Szene zu sein. Nach einer gerappten Textpassage bekunden die Zuhörer damit ihre Zustimmung, ihren Respekt. Vergleichbar mit dem "Hört, hört!", dass in früheren Zeiten als Ausruf der Zustimmung galt. Dem "Word!" und dem "Hört, hört!" widmen wir unseren nächsten Jugend-gottesdienst Faith-Love-Hope. Es sind ALLE herzlich eingeladen. Worship gibt es ab 18:45h, von Samuel Curau und Band!

*Joza Tadic, Jugendseelsorger*

---

## **Offener Mittagstisch für Alle**

*Jeweils am Dienstag am 10. November und 8. Dezember im kath. Pfarreizentrum*

Der Mittagstisch ist für alle, die in Gesellschaft essen möchten. Sie werden mit einem 3-Gang-Menü zu Familienpreisen verwöhnt: 10 CHF für Erwachsene, 5 CHF für 6-15-jährige Kinder, Kinder bis 5 Jahre gratis. Die Vorgaben des BAG betreffend Covid-19 werden eingehalten. Mehr unter [www.kolping-weinfeld.ch](http://www.kolping-weinfeld.ch). Anmeldung bis spätestens Sonntagabend vor dem Essenstag an Walter Knill, T 071 622 86 23 oder [walter.knill@bluewin.ch](mailto:walter.knill@bluewin.ch). Wir bedanken uns sehr für alle rechtzeitigen Anmeldungen, sie erleichtern die Vorbereitungen der Küchenmannschaften.

*KAB und Kolpingfamilie*

---

## **Besuchsdienst-Treff**

*Donnerstag, 26. November um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum*

Zum Besuchsdienst sind in den letzten Jahren erfreulicherweise auch Männer dazu gekommen. Über das ganze Jahr verteilt werden Menschen besucht, die zur Pfarrei St. Johannes gehören und die nicht mehr am Pfarreileben teilnehmen können. Wenn immer möglich werden die älteren Menschen regelmässig besucht, auf jeden Fall zu den Geburtstagen 80. 85. 90. ab 90 jedes Jahr und jeweils zu Weihnachten. Sie erhalten ein kleines Päckli und eine schön gestaltete Karte. Auch neu Interessierte sind herzlich dazu eingeladen. Kontakt und Informationen:

Ursi Häfner-Neubauer, pastorale Mitarbeiterin T 071 622 76 02

---

## **Die «Aktion Weihnachtspäckli» Saison 2020 beginnt – machen Sie mit!**

Mit der Aktion Weihnachtspäckli schenken Sie Kindern, Familien, einsamen und alten Menschen in Osteuropa Freude und Hoffnung. Die Aktion bereichert auch Sie persönlich. Machen Sie mit und bereiten Sie Freude! Die Frauengemeinschaft sammelt im Pfarreizentrum der kath. Kirche in Weinfeld. Sie können die Päckli einfach und unkompliziert abgeben. Wir sammeln diese vom Freitag, 13. November bis Donnerstag, 19. November. Dazu werden wir im Foyer des Pfarreizentrums eine Ecke einrichten. Flyer liegen im Pfarreizentrum und in der Kirche auf. Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise im Flyer und packen Sie alle aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden. Für Fragen wenden Sie sich bitte an: Helena Feusi, T 071 620 07 03 oder Tatiana Hasler, T 071 620 10 75. Im Namen aller Beschenkten danken wir Ihnen herzlich für Ihr Engagement. Sie tragen dazu bei, dass tausende Bedürftige in Osteuropa einen Hauch von Weihnachten erleben dürfen.

*Für die Frauengemeinschaft, Helena Feusi & Tatiana Hasler*

---

## **Seniorenadventsfeier**

*Mittwoch, 2. Dezember um 12.00 Uhr im Pfarreizentrum*

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen. Nach einem feinen Mittagessen gibt es eine Adventsfeier. Dieses Jahr werden am Nachmittag die Kinder aus der Pfarrei dazukommen. Mit einem gemeinsamen Singen stimmen wir uns auf Weihnachten ein. Für diesen Anlass benötigen wir eine Anmeldung.

*U. Häfner-Neubauer, pastorale Mitarbeiterin*

---

## **Familiengottesdienst zum Nikolaustag**

*Sonntag, 6. Dezember, um 10 Uhr, kath. Kirche St. Johannes*

---

## **Rorate in Märstetten für Schülerinnen und Schülern**

Am Donnerstag, den 10. Dezember, stimmen wir uns im Dunkel der Nacht um 6.15 Uhr zur frühen Morgenstunde in die Adventszeit ein. Wir feiern diesen Rorate-Gottesdienst in der evang. Kirche in Märstetten. Anschliessend gibt es für Gross und Klein einen «feinen Zmorge» im Kirchgemeindehaus. Dazu laden wir alle ganz herzlich ein.

*Ralf Wagner, Religionspädagoge*

---

## **Weihnachtsmusical**

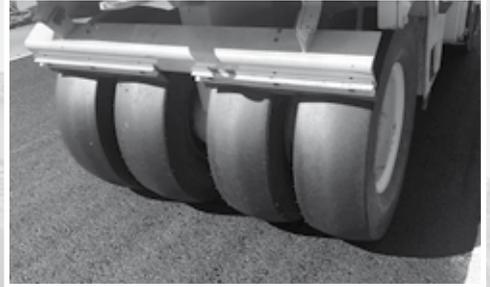
Eine erste Aufführung des Musicals «Em Hirt Simon sini vier Liechter» von Adonia Verlag ist am 22. Dezember in der kath. Kirche Berg um 18 Uhr. Am Heiligabend, 24. Dezember, wird das Musical zweimal in einem Gottesdienst in der kath. Kirche Weinfeld aufgeführt. Und zwar um 15 Uhr und um 16.30 Uhr. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

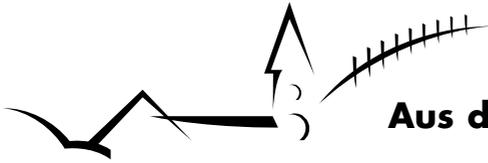
*Samuel Curau, Chorleiter; Judith Geyer und Marta Storniolo, Katechetinnen*

---

# BELAGS-EINBAU

am Höhenweg 4.9.2020





### Musikreise an den Vierwaldstättersee

**Anfang September reiste die Musikgesellschaft Märstetten für zwei Tage mit dem Apfelcar in die Innerschweiz. Ausnahmsweise sorgten andere für die Musik.**

Am 02. September 1806 stürzten 40 Millionen Kubikmeter Nagelfluhgestein von der Gnipenspitze talwärts Richtung Goldau. Die Steinmasse brandete an der gegenüberliegenden Rigikette rund 100 Meter empor und begrub eine Fläche von knapp sieben Quadratkilometer unter sich. Die Führung im kleinen Bergsturmuseum von Art-Goldau beeindruckt uns sehr. Die Ausführungen eines pensionierten und passionierten Geologen hinterlassen staunende Gesichter. Berichte von damals und archäologische Untersuchungen lassen heute Rückschlüsse auf persönliche Schicksale der Einwohnerinnen und Einwohner zu. Es sind Bilder, die uns in der Zahnradbahn in Richtung Rigi Staffel noch vor Augen sind. Besonders, wenn man aus der Zahnradbahn auf die andere Seite zur Abbruchstelle schaut. Geballte Naturgewalt.

Während eine Gruppe eine Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee genießt, nimmt die andere eine Wanderung unter die Füsse. Die Sicht auf den Vierwaldstättersee begeistert uns dabei ganz besonders. Für die Musik sorgen an diesem Wochenende aber andere. Die Klänge eines Büchels, begleitet von einem Akkordeon. Später ein Schwyzerörgeli-Duett der Extraklasse. Alles spontan auf einer Terrasse eines Restaurants hoch über dem Vierwaldstättersee. Eindrücke, die wir im Hotel Rigi in Viznau nach dem Zimmerbezug beim Nachtessen und später in der Bar auf uns wirken lassen.

Am Sonntagmorgen machen wir uns mit dem Bus auf den Weg nach Weggis. Nach einem kurzen Fussmarsch begrüsst uns Familie Stalder auf ihrem Hof. Wir belegen unsere eigenen Pizzas. Kräuter, Pflümli, Quitten, Träsch, Rosenliqueur und viele mehr. Stalders erklären uns bei einer Führung das Handwerk der Brennerei Stalder. Eigene Früchte sorgen für einen besonders intensiven Geschmack. Geschmackvoll ist auch das reichhaltige Dessert-Bufferet aus der Küche der Gastgeber. Ein mehr als würdiger Abschluss einer wunderbaren Musikreise in die Innerschweiz.

Den Organisatorinnen Stephanie König und Cornelia Vetterli gebührt ein herzliches Dankeschön für die Organisation dieser wunderbaren Musikreise! *Jan Grünenfelder*

## Turnfahrt vom 11. September 2020 nach Arbon!

**Infolge Covid-19 mussten auch wir die geplante zweitägige Turnfahrt ins St.Galler Oberland absagen. Aber so ganz verzichten wollten wir trotzdem nicht auf einen Ausflug, so wurde nach einer Alternative umgeschaut.**

Die Besichtigung der weitherum bekannten Mosterei Möhl war eine Option. Sämtliche Besuchstage in den Monaten September und Oktober waren leider am Samstag bereits ausgebucht. Somit blieb nur die die Besichtigung an einem Freitag, auch wenn einige Berufstätige nicht daran teilnehmen konnten. So fuhren dann doch zwölf Männerriegler am Freitag, 11.September mit den Zug nach Arbon.

Vormittags stand ein Rundgang in der Mosterei Möhl auf dem Programm. Nach der Begrüssung erhielten alle eine Einwegschutzmaske und ein desinfiziertes Hörgerät damit die Abstandsregeln eingehalten werden konnten.

Zur Einleitung wurde ein kurzer Film über die Geschichte und Entwicklung der Mosterei Möhl gezeigt. Gegründet vor 125 Jahren und bereits die fünfte Generation arbeitet im Betrieb mit. Pro Jahr werden bei Möhl zwischen 25'000 und 40'000 Tonnen Mostobst gepresst und zu verschiedenen Durstlöscher verarbeitet.

Die spannende Führung durch den Betrieb, zeigte und erklärte uns den Werdegang der diversen «Möhlsäfte», von der Obstanlieferung bis zur Abfüllung der Säfte. Eine Degustation rundete unsere interessante Führung ab. Im angrenzenden Mosterei-





und Brennereimuseum waren antike Pressen, Obstmöhlen und Laborgeräte zu sehen. Manche Geräte waren den Älteren von uns aus der Kindheit her noch bestens bekannt, als sie noch regelmässig im Einsatz waren.

Nach dem Mittagessen machten wir einen geführten Rundgang durch das historische Städtchen Arbon. Von der Römerzeit bis zur Gegenwart wurde uns die spannende Geschichte Arbons näher gebracht. Teile des von den Römern um das Jahr 280 erbauten Kastells Arbor Felix, die katholische Kirche St. Martin, die Galluskapelle und das ehemalige fürstbischöfliche Schloss mit dem weithin sichtbaren Turm sind nur einige der Zeitzeugen, die auf dem Rundgang besichtigt wurden. Zahlreiche weitere, liebevoll renovierte Häuser aus jedem Jahrhundert, mit lauschigen Plätzen und Gassen sind weitere Zeitzeugen.

Nach einem erfrischenden Bier in einem Gartenrestaurant spazierten wir gemächlich der Seepromenade entlang zum Bahnhof und bestiegen den Zug heimwärts. Ein letztes Bier im Dorf rundete den schönen Tag ab.

*Kurt Breitenmoser*

Weitere Bilder finden sie auf unserer Homepage: <http://maennerriegemaerstetten.ch>

## SCHLUSSGEDANKE

Es soll keiner einen für seinen vertrauten Freund halten, er habe denn zuvor einen Scheffel Salz mit ihm gegessen.

Martin Luther



## Weihnachtsmarkt

Herzlich laden wir Sie zu unserem Weihnachtsmarkt in die Dachboden-Brocki im Gemeindehaus Märstetten ein.

**Freitag, 13. November 2020 von 15 – 18 Uhr**

Bei Kaffee und Kuchen möchten wir Sie auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen. Wir freuen uns und heissen Sie bei Kerzenlicht willkommen.

**Neu: zusätzliche Öffnungszeiten von November bis Februar:  
jeden Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr.**

Kontakttelefon: 071 6571373 Jacqueline Narbel  
071 6571830 Annalise Schenker

*Brocki-Team, Frauenverein Märstetten*

### **Herbstkonzert Musikgesellschaft Märstetten**

**Sonntag, 15. November 2020, 19.00 Uhr  
Mehrzweckhalle Weitsicht in Märstetten**

Eintritt frei – Kollekte

Direktion: Suso Stoffel | Ansagen: Lucia Grünenfelder

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der aktuellen Situation Ihre Kontaktdaten am Eingang erfassen werden. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



PRO SENECTUTE

# Club sixtysix

## Dürfen wir vorstellen: unseren Club sixtysix der Pro Senectute Thurgau

Im Rahmen des Club sixtysix organisieren wir monatlich einen spannenden Ausflug. Gemeinsame Unternehmungen mit Club-Gedanken ermöglichen Ihnen abwechslungsreiche Stunden mit Gleichgesinnten. Die Jahresmitgliedschaft beträgt CHF 66.00. Sie sind also auch unter 66 Jahren herzlich eingeladen, am Kultur- und Ausflugsprogramm zu partizipieren. Als Club-Mitglied profitieren Sie von reduzierten Kostenbeiträgen für die einzelnen Anlässe. Selbstverständlich sind auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen. Unsere Clubleiterin Rita Meisterhans kontaktiert Sie vor jedem Ausflug und stimmt die gemeinsame Hin- und Rückreise individuell mit Ihnen ab, begleitet alle Ausflüge und steht Ihnen vor Ort als Ansprechperson zur Seite.

### Unsere nächsten Ausflüge:

20.10.2020: Besuch im Flieger FLAB Museum Dübendorf

10.11.2020: Besuch Pfannenfabrik Kuhn Rikon

14.12.2020: Besuch im Bundeshaus Bern während der Wintersession

### Auskunft und Anmeldung:

Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83, [kurse@tg.prosenectute.ch](mailto:kurse@tg.prosenectute.ch)



## Jahresversammlung DTV Märstetten

Barbara Bürki begrüsst alle Turnerinnen und die Gäste am 21. August 2020 zur 57. Jahresversammlung des DTV Märstetten in der Station 31 in Märstetten. Nachdem der Bericht der Präsidentin mit einem kräftigen Applaus verdankt wurde, lassen wir das Vereinsjahr 2019 mit einer Videopräsentation der verschiedenen Anlässe der DTV Aktiven und einer Bilderpräsentation der DTV Frauen Revue passieren. Die Beiträge wurden von Patricia Steinmann (Hauptleitung Aktive) und Kathrin Gerster (Hauptleitung Frauen) zusammengestellt.

Der Damenturnverein Märstetten darf fünf Neueintritte und einen Austritt verzeichnen. Neu im Verein sind bei den Aktiven: Vera Stoll, Bettina Wartmann, Viviana Di Nardo, Mirjam Spring und Carina Wartmann. Aktuell zählt der Damenturnverein 68 Aktivmitglieder.

In diesem Jahr haben wir zwei Vorstandswechsel zu verzeichnen. Sabrina Wäspe gibt ihr Amt als Aktuarin an Michelle Aus der Au weiter, Irene Wyser tritt als Beisitzerin zurück und Katrin Laubacher übernimmt ihr Amt. Sabrina und Irene werden vom Vorstand individuell verabschiedet. Die Präsidentin bedankt sich für ihre wertvolle Arbeit und übergibt ihnen ein Präsent. Die restlichen Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.



*Die neuen Ehrenmitglieder: v.l.n.r.: Susanne Weber, Irene Wyser und Nicole Brüllmann.*



*Der neue Vorstand: v.l.n.r. hinten: Fabienne Müllhaupt, Michelle Aus der Au, Patricia Steinmann, Barbara Bürki; vorne: Kathrin Gerster, Vanessa Schmid, Katrin Laubacher*

Die Präsidentin durfte anschliessend viele langjährige Turnerinnen ehren. 10 Jahre: Fabienne Müllhaupt, 15 Jahre: Tanja Haas und Sarina Meier, 20 Jahre: Doris Boltschauer, 25 Jahre: Barbara Forster und Doris Pupikofer. Allen Jubilarinnen wurde gratuliert und ein blumiges Geschenk überreicht. Neben den Jubilarinnen dürfen wir in diesem Jahr Nicole Brüllmann, Susanne Weber und Irene Wyser zu Ehrenmitgliedern ernennen. Ihnen wird für die viel geleistete Arbeit im Verein und im Vorstand sowie für ihre langjährige Mitgliedschaft gedankt. Die neuen Ehrenmitglieder erhalten nebst Gratulationen eine Urkunde von der Präsidentin. Nach unserem Turnerlied schliesst die Präsidentin, Barbara Bürki, die Versammlung.

*Die Aktuarin Michelle Aus der Au*

---

## **Blut geben rettet Leben**



Der Blutspendendienst Zürich und der Samariterverein Märstetten und Umgebung laden herzlich zur Blutspende ein. Weitere Informationen finden Sie unter [www.blutspendezurich.ch](http://www.blutspendezurich.ch)

**Dienstag, 24. November 2020, 17:00 – 20:00 Uhr**  
Turnhalle Schulhaus Regelwiesen, Gartenstrasse 12, Märstetten

Danke im Voraus für Ihre Blutspende.

---

## **Samaritersammlung 2020**

Wir Samariterinnen und Samariter bedanken uns herzlich für Ihre grosszügigen Spenden zugunsten unseres Vereins, des Kantonalverbands Thurgau sowie des Schweizerischen Samariterverbands. Ihre Spende wird beispielsweise für die Aus- und Weiterbildung unserer Samariterlehrerinnen und Kursleiterinnen verwendet. Diese wiederum sorgen für lehrreiche Monatsübungen im Verein oder schulen die Bevölkerung z.B. in einem Reanimationskurs.

Aus Corona-Gründen haben wir in diesem Jahr auf das Anschreiben unserer Passivmitglieder verzichtet. Wir waren der Ansicht, dass jedes selbst entscheiden soll, wie es einen allfälligen Passivmitgliederbeitrag einsetzen möchte.

Danke für Ihre Solidarität.

---

## Dank zum Jahresende

Die spezielle Situation dieses Jahr rund um COVID-19 hat uns alle vor neue Herausforderungen gestellt und oft ist auch unser aller Geduld gefragt. Wir bedanken uns herzlich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern für die Treue und Solidarität unserer Spitex gegenüber. Den ehemaligen Fahrerinnen und Fahrern des Mahlzeiten- und Rotkreuzdienstes gilt ein spezieller Dank für den langjährigen Einsatz der zahlreichen freiwilligen Fahrten. Auch den neuen und bestehenden Freiwilligen ein herzliches Dankeschön und allzeit gute Fahrt. Für die Spitex und die Einwohner, welche pünktlich mit Mahlzeiten versorgt werden oder rechtzeitig ihren Arzt- oder Therapiebesuch wahrnehmen können, sind diese Dienste nicht mehr wegzudenken. Auch bedanken wir uns für die zahlreichen Spendeneingänge, welche wir wertschätzend entgegennehmen dürfen. Zu guter Letzt danken wir unseren Klientinnen und Klienten sowie ihren Angehörigen für die gute Zusammenarbeit und Ihr Wohlwollen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für die kommende Zeit und natürlich vor allem Gesundheit!

---

## Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an die Verstorbenen:

- Silvia Pupikofer-Hugentobler, Märstetten
- Pia Schwarz-Edelmann, Oppikon
- Lina Siegenthaler-Baltensperger, Amlikon-Bissegg
- Fritz Schneider-Burkhart, Friltschen

---

## Unsere weiteren Dienstleistungen

**Mahlzeitendienst:** vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,  
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen

Anmeldung: Judith Rothen, Tel 078 731 59 10 oder  
E-Mail: mahlzeitendienst@spitex-tsr.ch

**Rotkreuzfahrdienst:** für Arzt- oder Therapiebesuche  
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus

Anmeldung: Ursula Gremlich, Tel 071 657 18 11 oder  
E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

---

## Wir suchen:

**Auszubildende Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ**

(Details finden Sie auf [www.spitex-tsr.ch](http://www.spitex-tsr.ch))

# Unno dazumal



**Schafschur an der Webergasse (1977)**





## Bild des Monats

Zwei zufriedene Rentner: Max Sturzenegger und Willi Rügger vor der «Netti».

## Redaktion

---

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten  
Telefon 071 657 16 05, E-Mail [wlenzin@bluewin.ch](mailto:wlenzin@bluewin.ch)

## Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

---

Politische Gemeinde Märstetten, Postfach 17, 8560 Märstetten  
Telefon 071 658 60 00, [www.maerstetten.ch](http://www.maerstetten.ch), E-Mail [info@maerstetten.ch](mailto:info@maerstetten.ch)

## Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

---

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen von zu langen Beiträgen vor.

**Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website [www.mitten-im-thurgau.ch](http://www.mitten-im-thurgau.ch) zur Verfügung!**

## Redaktionsschluss

---

Montag, 23.11.2020

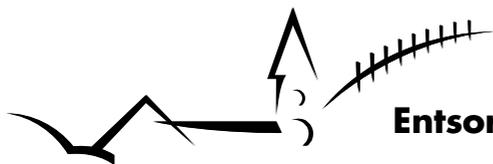
Nummer 177

Für Januar und Februar 2021

## Druck

---

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten  
Telefon 071 659 01 59, E-Mail [info@fmsdruck.ch](mailto:info@fmsdruck.ch)  
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



## Entsorgungskalender 2020

---

### November 2020

---

**Montag, 09.11.2020**

Ab 06.30 Uhr

**Grüntour**

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

**Freitag, 20.11.2020**

Ab 07.30 Uhr

**Altpapiersammlung  
in Märstetten**

Papier vor Regen/Schnee geschützt und in Bündeln am Vorabend bereitstellen

**Samstag, 21.11.2020**

Ab 07.30 Uhr

**Altpapiersammlung  
in Märstetten**

Papier vor Regen/Schnee geschützt und in Bündeln am Vorabend bereitstellen

**Montag, 23.11.2020**

Ab 06.30 Uhr

**Grün- und Häckseltour**

Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

### Dezember 2020

---

**Montag, 07.12.2020**

Ab 06.30 Uhr

**Grün- und Häckseltour**

Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

**Montag, 21.12.2020**

Ab 06.30 Uhr

**Grüntour**

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

#### **Von der Altpapiersammlung mitgenommen werden:**

Zeitungen, Bücherseiten ohne Rücken, Computerlisten, Fotokopien, Heftli / Illustrierte, Korrespondenzpapier, Notizpapier, Prospekte / Zeitungsbeilagen, Recyclingpapier, Telefonbücher, Broschüren, Kataloge, Couverts



## Wichtige Telefonnummern

---

Dr. med. Urs-Peter Beerli  
Arzt für allgemeine Medizin FMH

Telefon 071 657 15 15

Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Berufsbeistandschaft Region Märstetten	058 346 02 90
Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden	058 345 14 70
Betreibungsamt Bezirk Weinfelden	058 345 79 00
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung	071 626 04 54
Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Suchtberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant, Hanspeter Wasserfallen, Wigoltingen	052 202 86 89
Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden	058 345 78 90
Jagdaufseher, Walter Weidmann, Wigoltingen	052 763 37 92
	079 426 09 12
Mieterschutz	0900 24 24 24
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märstetten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Weinfelden	071 627 66 60
Einwohnerdienste	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	058 346 82 00
Evangelisches Pfarramt Märstetten	071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten

Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, [info@maerstetten.ch](mailto:info@maerstetten.ch)

---



